

AUSZUG AUS DEM KONZERNLAGEBERICHT UND KONZERNABSCHLUSS NACH IFRS

# NICHTFINANZIELLE ERKLÄRUNG

## 2020

# Nicht finanzielle Erklärung

Die RAIFFEISEN-HOLDING NIEDERÖSTERREICH-WIEN reg. Gen.m.b.H. (Raiffeisen-Holding NÖ-Wien) veröffentlicht für das Geschäftsjahr 2020 eine konsolidierte Nichtfinanzielle Erklärung gemäß § 267a UGB, die Informationen enthält, die für das Verständnis des Geschäftsverlaufs, des Geschäftsergebnisses sowie der Auswirkungen ihrer Tätigkeiten erforderlich sind\*.

Die konsolidierte Nichtfinanzielle Erklärung orientiert sich an den Leitlinien für die Berichterstattung über nichtfinanzielle Informationen der EU-Kommission (2017/C 215/01) und enthält teilweise Angaben zu Kennzahlen gemäß den GRI-Standards 2016/18\*\*.

## Überblick Geschäftsmodell

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ist eine der größten privaten Beteiligungsholdings in Österreich und verfügt über eine eingeschränkte Bankkonzession. Die Unternehmensgruppe hat die Rechtsform einer Genossenschaft. Als solche erfüllt sie den Zweck, ihre Mitglieder, insbesondere die Mitgliedsgenossenschaften und deren Verbände, materiell und immateriell zu fördern sowie als Plattform für Interessenausgleich und Synergienutzung zu dienen.

Die geographische Ausrichtung der Geschäftstätigkeit der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe ist in Österreich, dem angrenzenden, vor allem östlichen, Europa zu sehen. In Einzelfällen kann es hier auch zu Ausnahmen kommen.

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien strebt Substanzstärke und wirtschaftlichen Erfolg an. Sie versteht sich als zuverlässiger, stabiler Eigentümer und Kernaktionär. Dabei verfolgt sie den Ansatz, dass die operative Steuerung ihrer Beteiligungen den einzelnen Beteiligungsunternehmen obliegt. Ihre Aufsichts- und Kontrollfunktion nimmt sie über die Entsendung von Mitgliedern in die Kontrollgremien der einzelnen Beteiligungsunternehmen wahr.

## Das Beteiligungsportfolio

Das Beteiligungsportfolio der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien umfasst folgende vier Geschäftsfelder:

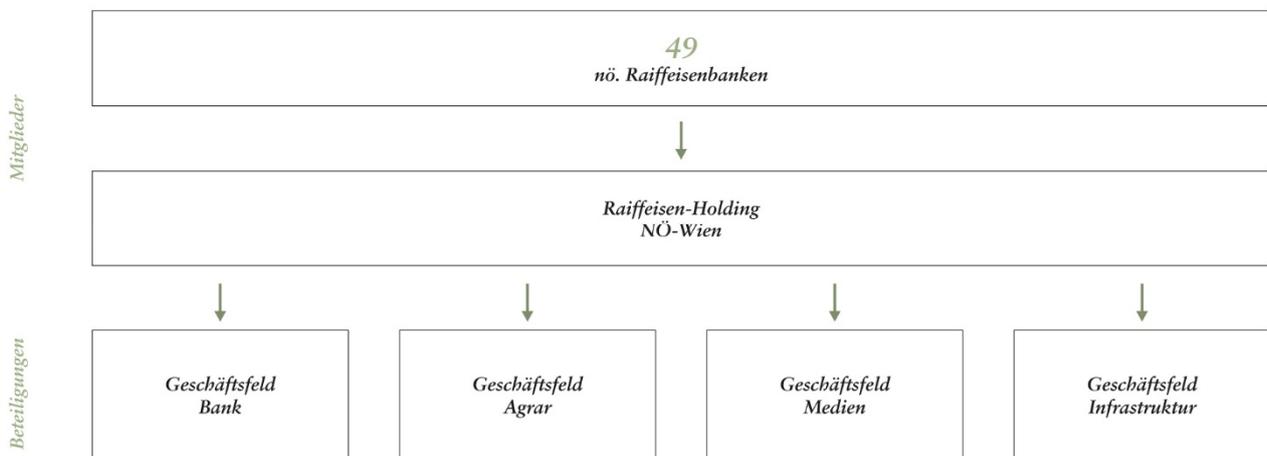
- Bank
- Agrar
- Medien
- Infrastruktur

\*Hinweis im Sinne des Gleichbehandlungsgesetzes: Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung, wie z.B. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

\*\*Dieses Dokument verweist für den Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern oder dessen Teile teilweise auf die Angaben 102-8 (Gesamtanzahl der Mitarbeiter nach Arbeitsvertrag, Beschäftigungsverhältnis), 102-41 (Anzahl der Mitarbeiter, die unter Tarifverträge fallen) aus GRI 102: Allgemeine Angaben 2016, 201-1 (verteilter wirtschaftlicher Wert) aus GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016, 205-3 (Anzahl der bestätigten Korruptionsfälle) aus GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016, 206-1 (Rechtsverfahren aufgrund wettbewerbswidrigem Verhalten) aus GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016, 302-1 (Energieverbrauch innerhalb der Organisation) aus GRI 302: Energie 2016, 303-3 (Wasserentnahme) aus GRI 303: Wasser und Abwasser 2018, 401-1 (Neueinstellung, Mitarbeiterfluktuation) aus GRI 401: Beschäftigung 2016, 404-1 (durchschnittliche Aus- und Weiterbildungsstunden) aus GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016, 403-9 (Anzahl arbeitsbedingter Verletzungen) aus GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018, 405-1 (Diversität) aus GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016, 406-1 (Diskriminierung) aus GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016, 418-1 (Datenschutz) aus GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016, 103-2 (Erläuterung, wie die Organisation mit den Themen umgeht) aus GRI 103: Managementansatz 2016, G4-FS6, FN-CB-000:B (Zusammensetzung des Portfolios für die Geschäftsbereiche nach spezifischer Region, Größe), G4-FS7/8 Produkte mit sozialem und ökologischem Nutzen (inkl. Corona-Maßnahmen), G4-FS11 Veranlagungen geprüft nach ökologischen und gesellschaftlichen Aspekten.

**Geschäftsmodell**

Stand: 31.12.2020



Die Zuordnung der Beteiligungen erfolgt anhand des jeweiligen Kerngeschäfts\*:

- **Geschäftsbereich Bank:**  
Das Segment Bank umfasst den Teilkonzern Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG (RLB NÖ-Wien) sowie Anteile an der Raiffeisen Bank International AG (RBI) und an Unternehmen, die banknahe Dienstleistungen anbieten.
- **Geschäftsbereich Agrar:**  
Die landwirtschaftlichen Industrieunternehmen zählen zu den Kernbeteiligungen der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien. Diese sind die NÖM AG, die LEIPNIK-LUNDENBURGER INVEST Beteiligungs Aktiengesellschaft, die AGRANA Beteiligungs-Aktiengesellschaft sowie die Südzucker AG.

\*unabhängig von der Beteiligung

- **Geschäftsfeld Medien:**  
Im strategischen Geschäftsfeld Medien sind Beteiligungen an Print- und Online-Medien sowie im Rundfunk- und Privatfernsehsenderbereich im Wesentlichen im Teilkonzern Medicur-Holding Gesellschaft m.b.H. zusammengefasst.
- **Geschäftsfeld Infrastruktur:**  
Im Segment Infrastruktur ist die wichtigste Beteiligung jene am Bau- und Industriekonzern STRABAG SE. Darüber hinaus liegt der Fokus auf der Verwaltung der eigenen betriebsnotwendigen Immobilienobjekte.

## Genossenschaftlicher Förderauftrag

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien unterstützt ihre Mitglieder – gemäß ihrem genossenschaftlichen Förderauftrag – sowohl materiell als auch immateriell.

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien bedient sich bei der Erfüllung ihres Förderauftrags auch ihrer Tochter, der RLB NÖ-Wien. Diese erbringt für die wichtigste Mitgliedergruppe der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien, die nö. Raiffeisenbanken, unterschiedliche Beratungs- und Serviceleistungen, die als Verbundleistungen entsprechend weiterverrechnet werden. Vor allem bei regulatorischen Themen steigen die Anforderungen in der Unterstützung der nö. Raiffeisenbanken laufend. Ein besonderer Schwerpunkt lag 2020 auf der intensiven Unterstützung der nö. Raiffeisenbanken im Rahmen der Bewältigung der Herausforderungen der COVID-19-Pandemie auf allen Ebenen.

Die Zusammenarbeit im genossenschaftlichen Verbund – im engeren Sinn – umfasst vorrangig die nö. Raiffeisenbanken, die in ihrem Kerngeschäft auf Systeme und Leistungen der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und ihres Tochterunternehmens RLB NÖ-Wien als Verbundpartner zurückgreifen.

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und die RLB NÖ-Wien werden vollkommen synergetisch geführt und organisiert. Sie bilden die zentralen Teile des Konzerns und der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Kreditinstitutsgruppe. Deshalb erfolgt eine generelle Darstellung ihres gemeinsamen Managementansatzes basierend auf den Werten, Grundsätzen und Verhaltensnormen auf den nachfolgenden Seiten. Es wird hier vor allem auch auf das Nachhaltigkeitsmanagement in der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und der RLB NÖ-Wien Bezug genommen. Die Managementansätze in den einzelnen ökonomischen, ökologischen und sozialen Themenbereichen werden in den jeweiligen Kapiteln des Berichts beschrieben.

## Werte, Grundsätze und Verhaltensnormen

Das Wertegerüst der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und der RLB NÖ-Wien ist lebendiger Teil der Unternehmenskultur.

Es ist im Leitbild und in klaren Verhaltensgrundsätzen formuliert – und prägt auch Lobbying-Verhaltenskodex, Corporate Governance und Vergütungsregeln. Diese sowie das vollständige Leitbild werden auf den Websites der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ([www.raiffeisen-holding.com](http://www.raiffeisen-holding.com)) und der RLB NÖ-Wien ([www.raiffeisenbank.at](http://www.raiffeisenbank.at)) veröffentlicht. Ausblick: Die stärkere Adaption nachhaltiger Aspekte in das Leitbild und die Verhaltensgrundsätze werden 2021 im Zuge eines umsetzungsorientierten Gesamtprojekts geprüft.

### *Auszug Leitbild: Mission Statement*

- Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und die RLB NÖ-Wien sind ein Beteiligungs- und Bankkonzern, der genossenschaftlich organisiert ist. Durch Wertsteigerung, Dividenden und genossenschaftliche Leistungen streben wir die Schaffung eines nachhaltigen Mehrwerts für unsere Eigentümer an.
- Als Raiffeisen-Holding NÖ-Wien sind wir verlässlicher Partner und Finanzinvestor für Unternehmen, an denen wir Mehrheits- oder Minderheitsbeteiligungen halten.
- Als RLB NÖ-Wien sind wir Spitzeninstitut der nö. Raiffeisenbanken. Im eigenen Bankgeschäft konzentrieren wir uns auf den Aufbau und Erhalt langfristiger, nachhaltiger und erfolgreicher Kundenbeziehungen mit Fokus auf die Region Niederösterreich und Wien.
- Im Rahmen unserer Konzernstrategie setzen wir auf den Erhalt und Ausbau unserer Finanzstärke, insbesondere höhere Eigenkapitalquoten, entsprechende Liquiditätsreserven und eine vorsichtige Risikopolitik. Um nachhaltigen strategischen Erfolg zu sichern, erzielen wir ausgewogene Ergebnisse unter Berücksichtigung von Ertragschancen und optimieren laufend unsere Kostenbasis.
- Wir ermöglichen notwendige Investitionen in den Regionen und sind bedeutender regionaler Arbeitgeber. Durch unsere genossenschaftliche, dezentrale Organisationsstärke nehmen wir unsere gesellschafts-, sozial- und wirtschaftspolitische Verantwortung nachhaltig und aktiv wahr.

### *Auszug Leitbild: Grundsätze*

Unsere Unternehmenskultur zeichnet sich durch Offenheit, flexible und bereichsübergreifende Zusammenarbeit aus.

Umsetzungsorientierung, Kompetenz und Know-how sind zentrale Elemente unserer Tätigkeiten.

- Effizienz und Innovation sind unsere Antworten auf sich verändernde Rahmenbedingungen.
- Wir sind attraktiver Arbeitgeber und fördern unsere gut qualifizierten Mitarbeiter mit einer Reihe von Maßnahmen, v.a. in den Bereichen Aus-, Weiterbildung und Gesundheitsvorsorge. Wir investieren in fundierte nachhaltige Ausbildungsprogramme. Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist gelebte Praxis.
- Unsere Mitarbeiter halten sich an höchste ethische Prinzipien und sind leistungsstark, professionell und loyal. Wir pflegen einen wertschätzenden und menschlichen Umgang miteinander und untereinander. Unsere Führungskräfte handeln verantwortungsvoll und sind entscheidungs- und umsetzungsstark.
- Risikobewusstsein prägt das Denken und Handeln jedes einzelnen Mitarbeiters, wir leben eine vorsichtige und konsequente Risikopolitik. Wir gehen nur verkraftbare Risiken ein, betrachten Risiken ganzheitlich, versuchen Risiken frühzeitig zu erkennen und durch wirksame Steuerung zu minimieren.
- Wir leben eine strikte Compliancekultur und arbeiten immer in Einklang mit gesetzlichen Vorschriften, geltenden Standards und unseren internen Richtlinien. Unsere Verhaltensgrundsätze gehören zu unserer gelebten Unternehmenskultur.
- Nachhaltigkeit ist Teil unserer Idee, wir setzen diesen Wert heute zeitgemäß um. Denn wir wissen, dass nur nachhaltige Lösungen echten Mehrwert für Menschen, Gesellschaft und Institutionen schaffen. Wir engagieren uns aktiv für den Klimaschutz, nicht nur im Rahmen eigener wirtschaftlicher Aktivitäten, sondern auch im Rahmen der Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative.
- Wir leben unsere gesellschaftliche, soziale und kulturelle Verantwortung und engagieren uns in vielfältigen Bereichen. Weil wir die Region, in der wir wirken, kraftvoll fördern und beleben wollen.

## Nachhaltigkeitsmanagement

Aufgrund der Organisationsstruktur des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns werden sämtliche Themen dezentral in den jeweiligen Beteiligungsgesellschaften verantwortet. So erfolgte auch die inhaltliche und organisatorische Planung und Umsetzung einzelner Maßnahmen der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien sowie ihrer wichtigsten Beteiligung der RLB NÖ-Wien 2020 dezentral in den einzelnen Abteilungen der Unternehmen.

Vor rund zwei Jahren wurde für die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und die RLB NÖ-Wien eine interne Arbeitsgruppe gegründet, die regelmäßig zusammentritt, um den Ansatz hinsichtlich Nachhaltigkeit im Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern weiterzuentwickeln. Diese Arbeitsgruppe hat im Herbst 2019 den Auftakt für die Entwicklung eines Nachhaltigkeitsprozesses im Jahr 2020 in der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und in der RLB NÖ-Wien initiiert. Um eine einheitliche Vorgehensweise sowie eine effiziente Umsetzung gesetzter Maßnahmen sicherzustellen, wurde in den Unternehmen mit 1. Februar 2020 eine Sonderbeauftragte für Nachhaltigkeit & CSR eingesetzt.

Nachhaltigkeit gilt als Querschnittsthema. Um dieses entsprechend abzubilden, stellen einzelne Fachbereiche beider Unternehmen einen fixen Ansprechpartner für das Nachhaltigkeitsmanagement. Sie dienen als Kommunikationsdrehscheiben zwischen der Sonderbeauftragten und den Fachbereichen. Diese Ansprechpartner identifizieren jene Mitarbeiter aus ihren jeweiligen Bereichen, mit denen in aufgabenspezifischen Arbeitsgruppen die relevanten Nachhaltigkeitsmaßnahmen, aber auch Maßnahmen, um Risiken und Auswirkungen zu identifizieren, erarbeitet und umgesetzt werden.

Die Sonderbeauftragte für Nachhaltigkeit & CSR ist dem Bereich Konzernkommunikation, Nachhaltigkeit & CSR und damit der Generaldirektion zugeordnet.

Weitere Entwicklungsschritte im Thema Nachhaltigkeit wurden im Berichtsjahr – Pandemie-bedingt verzögert – konzentriert ab dem Sommer 2020 gesetzt. Der Fokus lag dabei auf der Verbesserung der Datenqualität in der Berichterstattung sowie auf der Analyse der nachhaltigen Aktivitäten. Dazu fanden ein Workshop sowie Einzelgespräche mit Vertretern jener Beteiligungsunternehmen, über die in der vorliegenden Nichtfinanziellen Erklärung berichtet wird, statt.

Für die Raiffeisen-Holding und die RLB NÖ-Wien wurden 2020 im Thema Nachhaltigkeit acht – überwiegend bereichsübergreifende – Handlungsfelder identifiziert, die 2021 in ein umsetzungsorientiertes Gesamtprojekt übergeführt werden sollen. Neben der Anpassung der strategischen Zielrichtung werden im Besonderen die Erfordernisse für die RLB NÖ-Wien aus der Umsetzung der nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegungspflichten (SFDR) sowie der Verordnung über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen (SFTR oder „Taxonomie-VO“) und der ESG-Risiko-relevanten EBA-Guidelines im Fokus stehen.

## Nachhaltigkeit und ESG-Risiken

Die Implementierung notwendiger Maßnahmen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeitsrisiken wurde im Berichtsjahr in die nähere Betrachtung gestellt und wird im Geschäftsjahr 2021 mit hoher Priorität verfolgt.

2020 hat die COVID-19-Krise ein geändertes Management zur Bankensteuerung notwendig gemacht. Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe hat u.a. ein Business Continuity Management (BCM) im Einsatz. Dieses kam im Jahr 2020 aufgrund der besonderen Herausforderungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie umfassend zum Einsatz und wurde weiterentwickelt.

Weitere Angaben dazu sind im Risikobericht zu finden.

## Dialog mit den Stakeholdern

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und die RLB NÖ-Wien pflegen vielfältige Stakeholder-Beziehungen. Relevante Stakeholder sind vor allem der Eigentümer- sowie Mitarbeiterkreis, der Kreis der vollkonsolidierten Beteiligungen sowie der Kundenkreis. Der Fokus liegt auf transparenter Kommunikation und auf offenen Dialogen. Dies sind Schlüsselfaktoren, um gemeinsam zu kontroversen, aufkommenden und kritischen Themen und Interessen Lösungen finden zu können.

Die Einbindung der Stakeholder, also jener Personen und Personengruppen, die im Zusammenhang mit den direkten oder indirekten Geschäftstätigkeiten berechnete Interessen und Einfluss haben, ist integraler Bestandteil der Geschäftsprozesse. Dafür werden spezifische Dialog- und Veranstaltungsformate zum Austausch mit den Stakeholdern genutzt. Diese fanden aufgrund strenger COVID-19-Sicherheitsmaßnahmen 2020 vor allem als virtuelle oder Hybrid-Veranstaltungen statt.

## Eigentümer und Funktionäre

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe ist stets bestrebt, ihre Funktionäre und Eigentümer gut zu informieren. Als Zeichen einer guten Unternehmensführung ist ein detailliertes Informationssystem für Funktionäre und Eigentümer im Einsatz. Über dieses System berichten die Geschäftsleitung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und der Vorstand der RLB NÖ-Wien über Strategien, Strukturen und Geschäfts- und Risikowentwicklungen. Folgende Dialogformate fanden 2020 mit Mitgliedern der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien statt: sechs Geschäftsleiterkonferenzen mit den Geschäftsleitern der nÖ. Raiffeisenbanken, vier Spitzenfunktionärskonferenzen mit den Obleuten und Aufsichtsratsvorsitzenden der niederösterreichischen Raiffeisenbanken und eine Mitgliederinfo mit den sonstigen Mitgliedern der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien, wie den niederösterreichischen Lagerhäusern sowie weiteren juristischen und natürlichen Personen. Im regelmäßigen und direkten Kontakt mit Funktionären und Eigentümern werden auch laufend darüberhinausgehende Informationen ausgetauscht.

2020 fand die Jahrestagung COVID-bedingt nicht statt. Die Generalversammlung der Raiffeisen-Holding wurde im Rahmen eines schriftlichen Abstimmungsverfahrens durchgeführt und bei der Hauptversammlung der RLB NÖ-Wien bevollmächtigten die niederösterreichischen Raiffeisenbanken einen Vertreter, sodass diese unter persönlicher Anwesenheit der geringstmöglichen Teilnehmeranzahl abgehalten werden konnte.

## Mitarbeiter

Innerhalb der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe werden Themen wie Strategien, interne Organisation, Struktur und Abläufe an alle betroffenen Mitarbeiter kommuniziert. Dazu stehen schriftliche Leitlinien, Handbücher sowie implementierte Prozesse zur Verfügung.

Zusätzlich berichten die Geschäftsleitung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und der Vorstand der RLB NÖ-Wien persönlich in regelmäßigen Führungskräfte-treffen über Strategiethemata. Um den Dialog mit allen Mitarbeitern – insbesondere zu kontroversen Themen – zu fördern, finden in regelmäßigen Abständen Chats via Intranet statt. Dabei stehen der Generaldirektor und Mitglieder der Geschäftsleitung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und des Vorstandes der RLB NÖ-Wien den anonymen Fragen der Mitarbeiter Rede und Antwort.

Um die Mitarbeiter über die laufenden und zukünftigen Entwicklungsschritte im Nachhaltigkeitsprojekt zu informieren, fanden Anfang 2021 drei virtuelle Präsentationstermine durch den Generaldirektor und die Sonderbeauftragte für Nachhaltigkeit & CSR statt. Die Termine verzeichneten regen Zulauf – rund 650 Mitarbeiter nahmen daran teil und stellten Fragen zum Thema Nachhaltigkeit.

## Kundenkreis

Die Kunden des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns sind aufgrund der Bandbreite der Beteiligungen sehr heterogen – sie haben häufig unterschiedliche Anforderungen und Wünsche. Es ist entscheidend, diese Anliegen gut zu kennen, die angebotenen Produkte laufend weiterzuentwickeln und die

Prozesse an die Bedürfnisse anzupassen. Das Wissen darüber erhalten die Unternehmen des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns vor allem in persönlichen Gesprächen, aber auch im Rahmen von speziellen Kundenveranstaltungen. Vertreter der Unternehmen des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns nehmen an externen Veranstaltungen teil, sind in Diskussionspanels präsent und knüpfen so direkte Kundenkontakte. Die Erkenntnisse daraus fließen in die Konzeption, Strukturierung und Gestaltung von Produkten und Innovationen ein. Die Unternehmen des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns organisieren regelmäßig Informationsveranstaltungen für Kunden. Diese dienen den Teilnehmern auch als Forum für den Austausch von Erfahrungen. Im Jahr 2020 fanden Kundenveranstaltungen aufgrund der COVID-19-Pandemie vor allem virtuell statt.

## Beschwerdemanagement

Neben den nach innen gerichteten Hinweisgeber-Systemen für Mitarbeiter, steht Kunden auch ein externer Beschwerdemechanismus zur Verfügung. Die RLB NÖ-Wien hat dafür ein Beschwerdemanagement eingerichtet. Dieses ist über die Website der RLB NÖ-Wien ([www.raiffeisenbank.at](http://www.raiffeisenbank.at)) abrufbar. Beschwerden werden einmal jährlich an die Finanzmarktaufsicht (FMA) gemeldet.

Alternativ können Kunden der RLB NÖ-Wien Beschwerden auch an die gemeinsame Schlichtungsstelle der Österreichischen Kreditwirtschaft ([www.bankenschlichtung.at](http://www.bankenschlichtung.at)), an die Schlichtungsstelle für Verbrauchergeschäfte ([www.verbraucherschlichtung.at](http://www.verbraucherschlichtung.at)) oder an die FMA ([www.fma.gv.at/beschwerde-und-ansprechpartner](http://www.fma.gv.at/beschwerde-und-ansprechpartner)) richten.

## Netzwerke und Mitgliedschaften

Die Mitgliedschaften der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien konzentrieren sich auf Organisationen und Initiativen, die für die Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsansatzes im Unternehmen wesentlich sind.

Zu den wichtigsten Mitgliedschaften (in alphabetischer Reihenfolge) gehören:

- Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative (RNI): Neben der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien sind auch die RLB NÖ-Wien und die GoodMills Group GmbH Mitglieder der RNI. Die RNI versteht sich als Plattform, Service- und Vertretungseinrichtung für sämtliche Aktivitäten ihrer Mitglieder auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit. Gemeinsam mit dem Umweltbundesamt hat die RNI eine Klimapolitik und -strategie als Orientierungs- und Handlungsrahmen für die Mitgliedsorganisationen erarbeitet. Die Umsetzung der entsprechenden Maßnahmen liegt in der Verantwortung der einzelnen Mitgliedsunternehmen. [www.raiffeisen-nachhaltigkeit.at](http://www.raiffeisen-nachhaltigkeit.at)
- respACT: respACT fördert den Austausch von Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft, um zukunftsfähiges Wirtschaften in Österreich zu ermöglichen.
- UN Global Compact – Netzwerk Österreich: Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ist dem UN Global Compact im Frühjahr 2019 beigetreten. Damit bekennt sie sich offiziell zur Umsetzung der zehn Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitsstandards, Umweltschutz – darunter auch das Vorsorgeprinzip und Korruptionsbekämpfung. Der aktuelle Fortschrittsbericht (COP, Communication on Progress) für 2020 der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien wird Mitte 2021 auf der Website der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ([www.raiffeisenholding.com](http://www.raiffeisenholding.com)) veröffentlicht.
- Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien plant 2021 die Unterzeichnung der Mitgliedschaft bei der Charta der Vielfalt. Die Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Diversity in der Arbeitswelt voranzubringen, ist das Ziel der Charta der Vielfalt.

## Wesentlichkeitsanalyse

Die Festlegung der Berichtsgrenzen und wesentlichen Themen erfolgte anhand folgender Vorgehensweise:

1. Quantitative Bewertung zur Festlegung der wesentlichen Beteiligungen auf Basis des Vollkonsolidierungskreises
2. Stakeholder-Befragung interner und externer Stakeholder der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien, ergänzend wurde auch die Stakeholder-Befragung ihrer wichtigsten Beteiligung, der RLB NÖ-Wien, herangezogen.

Um die Wesentlichkeit der offengelegten Belange zu gewährleisten, wird diese regelmäßig überprüft: Die quantitative Bewertung zur Festlegung der wesentlichen Beteiligungen erfolgt jährlich. Die Stakeholder-Befragung und die Festlegung der wesentlichen nichtfinanziellen Kennzahlen finden in mehrjährigen Abständen statt. Die vorliegenden Kennzahlen wurden im Sommer 2020 überprüft. Weitere Angaben dazu sind im Kapitel „Stakeholder-Befragung“ zu finden.

## Berichtsgrenzen

Die Auswahl der Beteiligungsunternehmen, über die in der Nichtfinanziellen Erklärung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien berichtet wird und die im Rahmen einer quantitativen Bewertung zur Festlegung der wesentlichen Beteiligungen identifiziert wurden, erfolgte nach folgenden Kriterien:

Die vorliegende Erklärung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien erläutert die nichtfinanziellen Belange der wesentlichen vollkonsolidierten Unternehmen für das Geschäftsjahr 2020. Wesentlich ist eine Konzerngesellschaft beziehungsweise ein Teilkonzern dann, wenn die Wesentlichkeitsgrenze in der Höhe von 3% im Verhältnis zu der Anzahl der Mitarbeiter des Konzerns im Vorjahr überschritten wurde, oder die Konzerngesellschaft beziehungsweise der Teilkonzern für die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien strategisch in Bezug auf nachhaltige Aspekte relevant ist.

Folgende Unternehmen werden in der Nichtfinanziellen Erklärung des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns abgebildet:

- Raiffeisen-Holding NÖ-Wien: Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ist eine der größten privaten Beteiligungsholdings in Österreich. Die Unternehmensgruppe hat die Rechtsform einer Genossenschaft. Als solche erfüllt sie den Zweck, ihre Mitglieder, insbesondere die Mitglieds-genossenschaften und deren Verbände, materiell und immateriell zu fördern sowie als Plattform für Interessenausgleich und Synergienutzung zu dienen. (siehe Kapitel Geschäftsmodell)
- RLB NÖ-Wien: Die RLB NÖ-Wien ist als Regionalbank im Osten Österreichs aktiv. Sie verfolgt das Geschäftsmodell der Universalbank mit dem Prinzip der risikobewussten

Steuerung und der nachhaltigen Geschäftspolitik. Die Beteiligungen der RLB NÖ-Wien:

- Raiffeisen Immobilien Vermittlung Ges.m.b.H. (RIV): Die RIV bietet seit über 30 Jahren Unterstützung bei sämtlichen Immobilienfragen. Zu den Services zählen unter anderem der Verkauf und die Vermietung sowie die Bewertung von Immobilien in Niederösterreich, Wien und dem Burgenland.
- Raiffeisen Vorsorge Wohnung GmbH (RVW): Die RVW bietet Services in den Bereichen Finanzen, Immobilien- Projektentwicklung, Bauträgertätigkeit, Vorsorgewohnungen und Vermarktung bzw. Vermietung an.
- NAWARO ENERGIE Betrieb GmbH (Nawaro): Das Unternehmen betreibt drei Kraftwerke im nördlichen Waldviertel – in Altweitra, Rastenfeld und Göpfritz an der Wild. Diese erzeugen Ökostrom und Wärme aus Waldhackgut. Ziel ist eine möglichst effiziente Produktion. Der Strom wird in das öffentliche Netz eingespeist und über die ÖMAG (Abwicklungsstelle für Ökostrom AG) abgerechnet. Die Verträge mit der ÖMAG sind im Dezember 2020 ausgelaufen. Das für 2021 geplante Erneuerbaren Ausbau Gesetz (EAG) soll den Betrieb der bestehenden Anlagen sicherstellen. Der Begutachtungsentwurf ist für Nawaro durchaus positiv. Entscheidend ist die endgültige Fassung des Gesetzes und die in einer Verordnung zu regelnde Höhe der Vergütung. Das Datum des Inkrafttretens des EAG ist noch nicht bekannt, es ist aber davon auszugehen, dass dies im ersten Halbjahr 2021 geschehen wird. Die Wärmelieferverträge mit den Gewerbetunden wurden aufgrund der rechtlichen Unsicherheit nicht verlängert. Am Standort Göpfritz ist ein Pelletswerk geplant, welches die Wärme des Kraftwerkes verwertet. Weiters sind zwei Holzgaskraftwerke geplant.
- NÖM AG (NÖM): NÖM ist Produzent veredelter Milchprodukte für den österreichischen und europäischen Markt und als solcher Partner für rd. 2.500 österreichische Bauern. Durch Innovation in neue Produktions- und Abfülltechnologien entwickelte sie sich in den vergangenen Jahren zu einem erfolgreichen europäischen Molkereiunternehmen. Die Hauptmärkte im Export sind vor allem Deutschland, Italien, Benelux und Skandinavien. Insgesamt sind die NÖM-Produkte in 30 Märkten vertreten.
- LEIPNIK-LUNDENBURGER INVEST Beteiligungs Aktiengesellschaft (LLI): Die LLI ist ein traditionsreiches und finanzstarkes mitteleuropäisches Unternehmen. Sie versteht sich als Holdinggesellschaft im Handels-, Nahrungs- und Genussmittelsektor, die ihre strategischen Beteiligungen aktiv und expansiv im Sinne eines nachhaltigen Wert- und Ertragszuwachses führt. Die zentrale Aufgabe der Holdinggesellschaft des LLI-Konzerns besteht in der erfolgreichen strategischen Weiterentwicklung des Gesamtunternehmens. Sie gibt den beiden operativen Segmenten die zentralen Leitlinien vor, übernimmt Funktionen in deren Kontrollorganen und setzt Richtlinien. Die operativen Segmente setzen sich aus dem Segment Mehl & Mühle (GoodMills Group GmbH) und Vending (café+co International Holding GmbH) zusammen. Die operativen Segmente der LLI:
  - GoodMills Group GmbH (GoodMills): Die Holding betreibt mit ihren Tochterunternehmen eine Vielzahl an Mühlen in den sieben Kernländern Österreich, Ungarn, Deutschland, Polen, Tschechien, Rumänien und Bulgarien. Neben Haushaltsmehlen wie Fini's Feinstes, verkauft die GoodMills Group Mahlprodukte an die weiterverarbeitende Lebensmittelindustrie. GoodMills Österreich ist Österreichs größte Mühlengruppe. Als Vollanbieter beliefert die GoodMills Group Bäcker, Industrie und den österreichischen Lebensmitteleinzelhandel sowohl mit konventionellen Mehlen und Mahlprodukten, als auch mit einem umfassenden Bio-Sortiment.
  - café+co International Holding GmbH (café+co): Das Angebot von café+co umfasst den Betrieb, den Vertrieb und das Service von Automaten für Heißgetränke, Kaltgetränke, Snacks sowie das Ma-

nagement von Betriebsrestaurants. Im Bereich Heißgetränke hat sich die Gruppe mit ihren Tochtergesellschaften in Österreich sowie in Zentral- und Osteuropa als Marktführer etabliert.

## Abgrenzung

Die vollkonsolidierten Beteiligungen in den Geschäftsfeldern Medien und Infrastruktur fallen alle unter die oben genannte Wesentlichkeitsgrenze – sie beschäftigen zum Großteil keine Mitarbeiter. Sie werden deshalb in den folgenden Kapiteln zu den einzelnen wesentlichen Belangen nicht berücksichtigt. Darunter fallen insbesondere die Medicur-Holding Gesellschaft m.b.H und Gesellschaften, die die betriebseigenen Immobilien verwalten.

Im vorliegenden Bericht wird an dieser Stelle lediglich ein kurzer Überblick über die Geschäftsfelder gegeben.

### *Darstellung der vollkonsolidierten Beteiligungen aus dem Geschäftsfeld Medien*

Die Mehrzahl der Medienbeteiligungen der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ist in der Medicur-Holding Gesellschaft m.b.H. (Medicur) gebündelt. Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien hält einen Anteil von 75% an der Medicur, die restlichen 25% stehen im Eigentum der RBI. Im strategischen Geschäftsfeld Medien sind Beteiligungen an Print- über Online-Medien bis hin zum Rundfunksenderbereich im Teilkonzern Medicur zusammengefasst.

Die Medicur ist die Bündelungsholding für die Medienbeteiligungen der Raiffeisen-Gruppe. Weitere Holdinggesellschaften sind die Medicur Sendeanlagen GmbH, die Printmedien Beteiligungs GmbH und die KURIER Beteiligungs-Aktiengesellschaft. Über die KURIER Zeitungsverlag und Druckerei Gesellschaft m.b.H ist die Medicur sowohl in den Geschäftsfeldern Printmedien (Zeitungen und Zeitschriften), als auch in den elektronischen Medien etabliert. Darüber hinaus zählen Unternehmen aus den Bereichen Privatrado,

Privatfernsehen und Rundfunksendeanlagen zum Beteiligungsportfolio.

Die Holdinggesellschaften im Geschäftsbereich Medien beschäftigen keine Mitarbeiter. Daher erfolgt keine gesonderte Beschreibung zu den einzelnen Belangen für diesen Geschäftsbereich.

Die Organe der Medicur unterliegen den Datenschutz- und Compliance-Vorschriften der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe. Das KURIER-Medienhaus verfügt diesbezüglich über eigene Datenschutz- und Compliance-Vorschriften sowie einen eigenen Datenschutzbeauftragten.

### *Darstellung der vollkonsolidierten Beteiligungen aus dem Geschäftsfeld Infrastruktur*

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien verfolgt bei ihrem Immobilienmanagement bewusst eine konservative und langfristige Strategie. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der nachhaltigen Bewirtschaftung des überwiegend eigengenutzten Bestandes. Im Zuge dieser Strategie sind mittelfristig keine Ankäufe geplant. Der Fokus für das Wirtschaftsjahr 2020 lag in der Verwaltung und Gestionierung des bestehenden Immobilienportfolios der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien.

Das Immobilienportfolio beinhaltet rund 30 Immobilienbeteiligungen (inkl. Holdinggesellschaften) und 35 Betriebsstätten mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von EUR 464,31 Mio. Die Beteiligungen umfassen Immobilienbestandsobjekte mit einer vermietbaren Nutzfläche von rd. 126.000 m<sup>2</sup> und einer zum Verkauf bestimmten Grundstücksfläche von rd. 65.000 m<sup>2</sup>.

## Stakeholder-Befragungen

Die vorliegende Nichtfinanzielle Erklärung basiert auf zwei Stakeholder-Befragungen aus den Jahren 2016 und 2019. Im Jahr 2016 erfolgte erstmals in der wichtigsten vollkonsolidierten Beteiligung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien – in der RLB NÖ-Wien – eine Stakeholder-Befragung. 2019 wurde eine Stakeholder-Befragung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien

durchgeführt. Hierbei wurden ausgewählte interne und externe Stakeholder ermittelt und interviewt.

Auf Basis einer Branchenanalyse wurden in einem ersten Schritt die wichtigsten internen Stakeholder ermittelt und zur Ermittlung der bedeutsamsten Auswirkungen interviewt. In einem zweiten Schritt wurden Gespräche mit – von den internen Stakeholdern – ausgewählten wesentlichen externen Stakeholdern geführt, die die Bedeutung von Nachhaltigkeit für die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien bewerteten. Zusätzlich wurden die Anliegen von externen Stakeholdern auch von den befragten internen Stakeholdern eingebracht, da sie in regelmäßigem Austausch mit ihnen stehen. Die wichtigsten Stakeholder der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien (in alphabetischer Reihenfolge) wurden bei der Bewertung der Wesentlichen Themen berücksichtigt:

- Eigentümerkreis,
- Mitarbeiter,
- Kreis der wesentlichen vollkonsolidierten Beteiligungen,
- Kundenkreis

Nachfolgend sind jene nachhaltigkeitsrelevanten Handlungsfelder dargestellt, die 2019 jeweils von zumindest der Hälfte der Interviewpartner als wesentliches Thema identifiziert bzw. in den Auswirkungen besonders hoch eingestuft wurden:

#### Interne Stakeholder der RLB NÖ-Wien

- Betriebsökologie
- Compliance
- Datenschutz
- Diversity
- Gesundheit & Sicherheit
- Klimaschutz
- lokale & regionale Wertschöpfung
- Mitarbeiterentwicklung

#### Externe Stakeholder der RLB NÖ-Wien

- Betriebsökologie
- Gesundheit & Sicherheit
- Klimaschutz
- lokale & regionale Wertschöpfung
- Mitarbeiterentwicklung
- Nachhaltigkeit bei der Kreditvergabe, Investitionen & Veranlagungen

Wesentliche Themen:

- Lokale und regionale Wertschöpfung
- Nachhaltigkeit bei der Kreditvergabe, bei Investitionen und Veranlagungen
- Compliance und gesetzliche Vorgaben
- Mitarbeiterentwicklung und Diversität
- Arbeitnehmergesundheit und Sicherheit
- Betriebsökologie und Klimaschutz

Das Ergebnis der Stakeholder-Befragung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien im Jahr 2019 bildet nahezu ident die Anliegen der vorangegangenen Stakeholder-Befragung der RLB NÖ-Wien ab. Die Ergebnisse der zweiten Analyse dienen deshalb der Bestätigung der bereits validierten Themen. Das liegt nicht zuletzt daran, dass die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und die RLB NÖ-Wien synergetisch geführt und organisiert werden. Beide Unternehmen bilden die zentralen Teile des Konzerns und der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Kreditinstitutionsgruppe. Deren Ergebnisse der Kontextanalyse zu den wesentlichen Auswirkungen sowie die wichtigsten Anliegen der Stakeholder fließen in die Arbeit der internen Arbeitsgruppe, die regelmäßig zusammentritt, um das Thema Nachhaltigkeit weiterzuentwickeln, und der Sonderbeauftragten für Nachhaltigkeit & CSR ein. Im Zuge der Wesentlichkeitserhebung wurden folgende Erwartungen bzw. zentralen Aussagen (in alphabetischer Reihenfolge) der Stakeholder aufgezeigt:

- das Thema Genossenschaft stärker mit nachhaltigen Aspekten verknüpfen
- Fuhrpark auf nachhaltige Fahrzeuge umrüsten
- Mitarbeiter in die Umsetzung von nachhaltigen Aktivitäten einbinden
- Nachhaltigkeitskriterien für das Kerngeschäft der Bank entwickeln
- Nachhaltigkeitsziele zu Konzernvorgaben machen bzw. Konzerninitiativen unterstützen
- Sponsorings und Kooperationen auch unter Nachhaltigkeitsaspekten beurteilen
- Verstärkter Stakeholder-Dialog zu nachhaltigen Themen
- Steuerung der Beteiligungsunternehmen auch nach Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit vornehmen

- Synergien mit Beteiligungen suchen, vor allem im ökologischen Bereich
- Themenführerschaft übernehmen
- Vorbildwirkung wahrnehmen

Nahezu alle internen und externen Stakeholder gaben in den Interviews an, dass sie die Notwendigkeit sehen, ein Nachhaltigkeitsmanagement in der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und der RLB NÖ-Wien zu implementieren. Dabei wurde vor allem ein fixer Ansprechpartner für das Thema sowie die Entwicklung einer transparenten Nachhaltigkeitsstrategie mit klaren Leitlinien für die Umsetzung angesprochen.

Im Zuge der Implementierung einer Nachhaltigkeitsstrategie im Rahmen eines Gesamtprojektes, das 2021 in die Umsetzung gebracht wird, werden diese Erwartungshaltungen so weit wie möglich Berücksichtigung finden.

Die Einsetzung einer Sonderbeauftragten für Nachhaltigkeit & CSR im Ressort Generaldirektion erfolgte am 1. Februar 2020. (siehe Kapitel Nachhaltigkeitsmanagement)

#### **Ausblick: Stakeholder-Befragung 2021**

Im Zuge des Nachhaltigkeitsprozesses wurde von der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien zu Beginn des Jahres 2021 eine umfassende digitale Stakeholder-Befragung durchgeführt. Diese baute auf den bereits durchgeführten Befragungen der letzten Jahre bei der RLB NÖ-Wien (2016) und der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien (2019) auf. Die Ergebnisse dienen als wichtiges Feedback und Orientierungshilfe zur Identifizierung der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen für die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien.

Gegenüber den letzten Befragungen wurde diesmal der Kreis der einbezogenen Stakeholder deutlich erhöht. Der Online-Fragebogen wurde an 667 Personen aus folgenden Stakeholder-Gruppen verschickt:

- Mitarbeiter
- Eigentümerkreis
- Kreis der wesentlichen vollkonsolidierten Beteiligungen / Verbund-Unternehmen
- Kundenkreis

- Analysten / Ratingagenturen
- Investoren / Kapitalmarkt
- Geschäftspartner (Lieferanten, Projektpartner)
- Interessenvertretungen / Konsumentenschutz
- NGOs (ökologisch und sozial)
- Medien
- Politik und Verwaltung
- Wissenschaft, Bildung, Forschung

Neben den direkten Stakeholdern der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und der RLB NÖ-Wien wurden auch Stakeholder der vollkonsolidierten Beteiligungsunternehmen in die Befragung integriert.

Den Kern der Umfrage bildete die Einschätzung der Wesentlichkeit von neun vorgegebenen Nachhaltigkeitsthemen. Die Stakeholder wurden dabei nicht nur um die Einschätzung der Wesentlichkeit, sondern auch jener der Performance der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien im jeweiligen Themenbereich gebeten. Darüber hinaus wurde die Relevanz von Nachhaltigkeits-Maßnahmen in Bezug auf das Kerngeschäft abgefragt.

Insgesamt konnten 241 Fragebögen ausgewertet werden. Dies entspricht einer Rücklaufquote von über 36 Prozent. Die Bewertung der Themen wurde nach Stakeholder-Gruppen gewichtet und separat für die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und die wichtigste Beteiligung, die RLB NÖ-Wien, ausgewertet. Dabei zeigte sich im Vergleich, dass es keine wesentlichen Unterschiede in den Ergebnissen gab.

Die Ergebnisse der Befragung 2021 fließen in die Aktualisierung des Wesentlichkeitsprozesses der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ein. Sie werden im Gesamtprojekt Nachhaltigkeit 2021 sowie in weiterer Folge in der Nichtfinanziellen Erklärung 2022 für das Jahr 2021 Berücksichtigung finden. Die vorliegende Nichtfinanzielle Erklärung basiert auf den zwei vorangegangenen Stakeholder-Befragungen.

Die wichtigsten Ergebnisse der Umfrage 2021 lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Die Themenfelder *Compliance und gesetzliche Vorgaben* sowie *lokale und regionale Wertschöpfung* wurden aus

Sicht der Stakeholder als wesentlichste Themen gereiht, gefolgt von Mitarbeiter-Themen. (*Arbeitnehmersundheit / Mitarbeiterentwicklung / Diversität*)

- Bei den knapp dahinter gereihten Themen *Nachhaltigkeit im Kerngeschäft* und *Klimaschutz* zeigte sich die größte Differenz zwischen Wesentlichkeit (= Relevanz für die Befragten) und wahrgenommener Umsetzung.
- Für die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien wurden die Sicherung von Arbeitsplätzen, klare und strenge Klimaschutz-Ziele sowie die Vorgabe nachhaltiger Leitlinien für ihre Beteiligungen als vorrangige Zielsetzungen bewertet.
- Die Auswirkungen der Klimakrise für die Finanzbranche (inkl. EU-Aktionsplan bzw. EU-Green Deal) wurden sehr hoch eingeschätzt.
- Für 88 Prozent der befragten Kunden sind nachhaltige Produkte im Portfolio wichtig.
- Verbesserungsvorschläge in Bezug auf Nachhaltigkeit bezogen sich vor allem auf grüne Finanzierungen und nachhaltige Produkte, Menschenrechte, Lieferanten, Compliance und Maßnahmen zum betrieblichen Umweltschutz.
- Dem Großteil der Befragten sind Maßnahmen der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien in Bezug auf COVID-19 aufgefallen, wobei v.a. der sichere Filialbesuch, die hohen Sicherheitsstandards, und aus Mitarbeitersicht Telework und Testmöglichkeiten genannt wurden.

Die in der Stakeholder-Umfrage 2021 abgefragten wesentlichen Themen wurden zudem hinsichtlich ihrer ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen bewertet. Dies erfolgte auf Basis eines Vorschlags durch die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit.

Zusammengefasst lassen sich ab 2021 folgende wesentliche Themen für die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien festmachen:

- Lokale und regionale Wertschöpfung
- Nachhaltigkeit im Kerngeschäft
- Compliance und gesetzliche Vorgaben
- Klimaschutz
- Nachhaltigkeit in der Lieferkette
- Mitarbeiterentwicklung und Diversität
- Arbeitnehmersundheit und Sicherheit
- Betriebsökologie
- Engagement für die Gesellschaft

**Darstellung der im Bericht berücksichtigten Gesellschaften der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien**

Stand: 31.12.2020

**Geschäftsfeld Bank**

*Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG*  
 –  
*Raiffeisen Immobilien Vermittlung Ges.m.b.H.*  
 –  
*Raiffeisen Vorsorge Wohnung GmbH*  
 –  
 NAWARO ENERGIE Betrieb GmbH

**Geschäftsfeld Agrar**

*LEIPNIK-LUNDENBURGER INVEST*  
*Beteiligungs Aktiengesellschaft*  
 –  
*GoodMills Group GmbH*  
 –  
*café+co International Holding GmbH*  
 –  
 NÖM AG

**Berichtsstruktur**

Die vorliegende Nichtfinanzielle Erklärung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien bildet die wichtigsten Themen des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns in den ökonomischen, sozialen und ökologischen Handlungsfeldern ab.

Auf den folgenden Seiten werden die wesentlichen nichtfinanziellen Belange der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien sowie ihrer wesentlichen vollkonsolidierten Tochtergesellschaften dargestellt:

- Lokale und regionale Wertschöpfung
- Nachhaltigkeit bei der Kreditvergabe, bei Investitionen und Veranlagungen
- Compliance und gesetzliche Vorgaben
- Mitarbeiterentwicklung und Diversität
- Arbeitnehmersgesundheit und Sicherheit
- Betriebsökologie und Klimaschutz

**Lokale und regionale Wertschöpfung**

Die auf den historischen Sozialreformer Friedrich Wilhelm Raiffeisen zurückreichende Idee, „Hilfe zur Selbsthilfe“ im agrarischen Bereich durch Genossenschaften zu ermöglichen, stieß in Österreich rasch auf Resonanz: Am 4. Dezember 1886 wurde in Mühlendorf, in Niederösterreich, die erste Raiffeisenbank gegründet. Dies war der Startschuss für die erfolgreiche Entwicklung der Genossenschaftsbewegung in Österreich. Die historischen Wurzeln, modern interpretiert, haben bis heute Einfluss auf die regionale Verbundenheit der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und ihrer Beteiligungsunternehmen.

Nicht zuletzt aufgrund dieser historischen Wurzeln, aber vor allem aufgrund der Dezentralität des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns wird die Förderung der lokalen und regionalen Wertschöpfung als Querschnittsthema von der Geschäftsführung und von vielfältigen Schnittstellen in den Unternehmen wie z.B. Marketing oder Einkauf im jeweils eigenen Bereich verantwortet. Diese sind im Rahmen ihrer Sorgfaltspflicht auch dafür verantwortlich geeignete Maßnahmen zu setzen, um möglichen themenspezifischen Risiken entgegenzuwirken.

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und ihre Beteiligungen setzen wichtige Impulse für die regionale Wirtschaft. Sie tragen durch ihre unternehmerische Tätigkeit auf mehreren Ebenen zur lokalen und regionalen Wertschöpfung bei: Sie bieten den Mitarbeitern attraktive Arbeitsplätze, vergeben im Rahmen ihrer Möglichkeiten Aufträge an regionale Firmen

sowie Lieferanten und vergeben Kredite an lokale und regionale Unternehmen.

### **Wirtschaftlicher Wert des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns in EUR Mio.**

Direkt erwirtschafteter wirtschaftlicher Wert (Einnahmen)	2019	2020
Zinserträge (→ Notes 1)	413	391
Provisionserträge (→ Notes 2)	87	87
Erträge aus at-Equity bilanzierten Unternehmen (→ Notes 4)	417	259
Umsatzerlöse aus Lieferungen und Leistungen (→ Notes 5)	1.529	1.490
Dividendenerträge (→ Notes 3)	11	5
<b>Summe</b>	<b>2.457</b>	<b>2.232</b>
Verteilter wirtschaftlicher Wert	2019	2020
MitarbeiterInnen Personalaufwand (Löhne/Gehälter, soziale Aufwendungen) (→ Notes 6)	-302	-304
Kapitalgeber		
Zinsaufwendungen (→ Notes 2)	-279	-233
Gesellschafter		
Zahlungen an Eigenkapitalgeber (Ausschüttung) (→ Notes 33)	-32	0
Staat		
Steuern vom Einkommen und Ertrag (exkl. latente Steuern) (→ Notes 12)	-4	-6
Bankenabgabe (→ Notes 10)	-15	-17
Andere		
Wareneinsatz u. bezogene Leistungen	-1.063	-1.025
Provisionsaufwendungen (→ Notes 2)	-26	-30
Beiträge für den Einlagensicherungs- u. Abwicklungsfonds (→ Notes 10)	-13	-18
<b>Summe</b>	<b>-1.734</b>	<b>-1.633</b>

Die Kennzahlen in folgender Tabelle geben einen Überblick über den wirtschaftlichen Wert des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns. Die Angaben beziehen sich auf den gesamten Konsolidierungskreis des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns und sind aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung des geprüften Konzernabschlusses Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern entnommen. Nähere Details und Erläuterungen zu den Kennzahlen finden Sie in den jeweiligen Notes (siehe Notes Verweis) und auch im Abschnitt „Segmentberichterstattung“ in den Notes. Angaben beziehen sich auf den gesamten Konsolidierungskreis des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns. Stand NfE-Erklärung 2020.

Die starke Wertschöpfungsleistung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und ihrer Beteiligungen zeigt auch die Berechnung des ökonomischen Fußabdrucks® (eine eingetragene Marke von Economica/Cognion Forschungsverbund). Diese wurde für das Jahr 2017 in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsforschungsinstitut Economica durchgeführt und wird 2021 für das Jahr 2019 wieder aufgelegt. Nach Fertigstellung der aktuellen Studie werden die Ergebnisse auf der Website der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien [www.raiffeisenholding.com](http://www.raiffeisenholding.com) veröffentlicht.

In der Analyse werden nicht nur die direkten wirtschaftlichen Beiträge durch die operative Tätigkeit, sondern auch die Effekte im vor- und nachgelagerten Wertschöpfungsnetzwerk (indirekte und induzierte Effekte) erfasst. Weiters wird die Bedeutung hinsichtlich des direkten, indirekten und induzierten Wertschöpfungs- und Beschäftigungsbeitrags untersucht. Abschließend wird der fiskalische Beitrag evaluiert.

Im Fokus des Wertschöpfungsberichts stehen sowohl der laufende Betrieb (Basis: 2019) als auch die in der letzten Dekade getätigten Investitionen (2010-2019). Die Ergebnisse sind daher auch nicht nur eine bloße Momentaufnahme, sondern zeichnen das Bild einer nachhaltigen Entwicklung.

Die Unternehmen des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns hielten 2020 an ihrer regionalen Ausrichtung fest. Eine grundsätzliche Änderung der Geschäftsmodelle unter diesem Aspekt erfolgte COVID-19-bedingt nicht. Die Beteiligungsunternehmen der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien setzen vielmehr seit Ausbruch der COVID-19-Pandemie alle notwendigen Maßnahmen zur Minimierung von negativen Auswirkungen aus der COVID-19-Krise auf ihre Unternehmen. (Siehe dazu auch die Kapitel „Risikobericht“ und „Das Geschäftsjahr 2020 im Überblick.“)

Der LLI-Konzern verfolgt z.B. gemäß seinem Leitbild – „LLI Group - den Menschen und der Umwelt verpflichtet“ – eine Strategie nachhaltiger Entwicklung, mit Regionalität und Traditionsbewusstsein als einem der Kernwerte. All dies ruht auf einer lokalen Verankerung mit gleichzeitig internationaler Zusammenarbeit.

Seit 2008 hat Nawaro Strom aus nachwachsenden Rohstoffen für bis zu 25.000 Haushalte produziert und rund 20 Prozent des anfallenden Schadhholzes im Waldviertel verwertet.

Im Zusammenhang mit dem wesentlichen Thema „lokale und regionale Wertschöpfung“ wurde 2020 ein wesentliches Risiko bei Nawaro identifiziert. Die Ökostromabnahmeverträge mit der ÖMAG für die drei Kraftwerke in Altweitra, Rastendorf und Göpfritz sind im Dezember 2020 ausgelaufen. Die geplante gesetzliche Nachfolgeregelung, das Erneuerbaren Ausbau Gesetz (EAG), ist noch nicht in Rechtskraft. Am 11. März 2021 wurde angekündigt, dass die Regierungsvorlage am 17. März 2021 im Ministerrat beschlossen werden soll. Weiters wird die Rechtskraft des Gesetzes für „vor dem Sommer“ in Aussicht gestellt. Der Betrieb der drei Kraftwerke wurde vorerst eingestellt. Wenn das EAG entsprechende Rahmenbedingungen bietet sollen die Anlagen wieder in Betrieb genommen werden.

Aus dem Begutachtungsentwurf des EAG und der Regierungskommunikation lässt sich ableiten, dass die Bestandsanlagen jedenfalls weiterbetrieben werden sollen. Entscheidend ist aber die konkrete Ausgestaltung des rechtskräftigen Gesetzestextes sowie der Verordnung, welche die Vergütungshöhen regelt.

Nawaro hat eine Strategie mit mehreren Szenarien entwickelt. Es ist geplant rund 24 bis 30 Millionen Euro in der Region zu investieren. Dabei soll die Wiederinbetriebnahme zumindest des Kraftwerks in Göpfritz erfolgen. Zusätzlich an diesem Standort soll ein Pelletswerk errichtet werden, das die Wärme des Kraftwerkes nutzen kann. Der Pelletsmarkt wird aufgrund des gesetzlich geregelten Ausstiegs aus fossilen Energieträgern deutlich wachsen. Unter der Prämisse, dass das Pelletswerk errichtet wird und entsprechend Wärme abnimmt, kann das Kraftwerk auch mit einem bereits vorliegenden Vertrag nach dem Ökostromgesetz (ÖSG) mit 2 MW Engpassleistung positiv weiterbetrieben werden. Im EAG soll nach dem vorliegenden Entwurf ein Wechsel aus dem ÖSG in das EAG möglich sein. Dadurch könnte das Kraftwerk wieder mit 5 MW Engpassleistung betrieben werden, was sich bei entsprechender Vergütung positiv auf das Ergebnis auswirken wird. Die Wiederinbetriebnahme der Kraftwerke in Altweitra und Ras-

tenfeld hängt von der konkreten Höhe der Vergütung ab. Zudem wird die Errichtung zweier Holzgaskraftwerke geplant. Diese erzeugen ebenfalls Strom und Wärme. Dadurch werden zehn zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen und zahlreiche Arbeitsplätze an den Nawaro Standorten und in den Zulieferbetrieben gesichert.

Darüber hinaus werden nachfolgend weitere relevante Risikofaktoren für einzelne Gesellschaften beschrieben, sofern anwendbar. Die NÖM deckt 95% des Einkaufsvolumens bei österreichischen Lieferanten. Davon sind 72% weniger als 200 Kilometer von der Molkerei in Baden entfernt. Positive wie negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der NÖM haben direkten Einfluss auf die Existenzsicherung der regionalen Lieferanten bzw. Partner-Unternehmen, die aus bäuerlichen Familienbetrieben bestehen.

Weitere Angaben zu COVID-19-bedingten Risikofaktoren sind im Risikobericht zu finden.

Der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern steht vor allem für die Schaffung von qualitativ hochwertigen und nachhaltigen Arbeitsplätzen in den Regionen. 2020 kam es trotz COVID-19-Pandemie zu keiner signifikanten Veränderung der Mitarbeitergesamanzahl auf Konzernebene der zu berichtenden Unternehmen.

## Soziale Aktivitäten

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und ihre Beteiligungen trugen 2020 – trotz schwieriger Rahmenbedingungen durch die Corona-Pandemie – nicht nur mit ökonomischen, sondern auch mit zahlreichen sozialen, zum Großteil regionalen Maßnahmen zur positiven Entwicklung der Gesellschaft bei.

Dabei sind in der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien die einschlägigen Compliance- und Antikorruptionsbestimmungen sowie die Dienstanweisungen „Sponsoring“, „Veranstaltungen“, „Spenden“ und „Einladungen und Geschenke“ strikte Vorgaben für die Erstellung und Umsetzung des jährlichen Marketing-Planes. Die operative Umsetzung des Marketing-Planes erfolgt primär durch die Geschäftsleitung, Marketing („Koordinationsfunktion Marketing“ im Bereich Infrastrukturma-

nagement), Generalsekretariat, Konzernkommunikation sowie punktuell und anlassbedingt (z.B. bei speziellen Schwerpunktthemen) durch alle Bereiche und Abteilungen der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien.

Im Rahmen der sozialen Verantwortung unterstützte die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien 2020 – wo dies Pandemiebedingt machbar war – Projekte und Initiativen in den Bereichen Wissenschaft, Umwelt, Bildung, Kunst, Kultur und Sport.

Im besonderen Fokus steht die Förderung sozial benachteiligter Menschen. So unterstützt die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien seit Jahren das Straßenkinder-Projekt „Concordia“ in Rumänien, Moldawien und Bulgarien, „Licht ins Dunkel“, die „ARGE NÖ-Heime“ und das Europahaus in Pulkau. Abgerundet werden die humanitären Aktivitäten durch die langjährige Partnerschaft mit dem Militärkommando NÖ, deren Kern ein Hilfsprogramm für den Fall von Unwetterkatastrophen bildet.

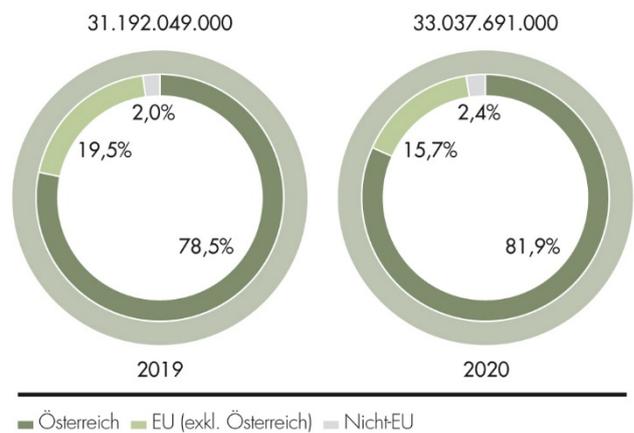
### Nachhaltigkeit bei der Kreditvergabe, bei Investitionen und Veranlagungen

Durch die Vergabe von Krediten, das Tätigen von Investitionen und das Angebot an Veranlagungsprodukten besitzt die RLB NÖ-Wien als Bankbeteiligung des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns einen signifikanten Hebel, aktiv eine nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung zu gestalten.

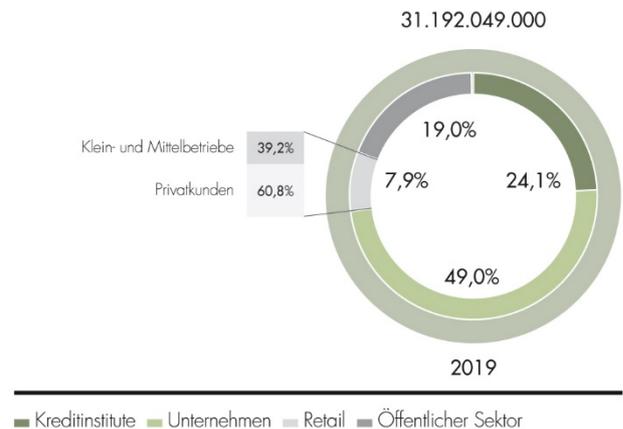
Die RLB NÖ-Wien hält sich bei ihren Investitionen und Finanzierungen an ethische Verhaltens- und Geschäftsgrundsätze. So achtet die RLB NÖ-Wien z.B. darauf, dass sie nicht durch verantwortungslose Kreditvergabe die Überschuldung von Kunden mitverursacht und damit Existenzen gefährdet. Eine aufgabenspezifische Arbeitsgruppe arbeitet derzeit an einem Konzept, um nach Maßgabe der Kriterien der sogenannten Taxonomie-Verordnung (SFTR – Sustainable Finance Taxonomie Regulation) nachhaltige Kriterien für Produktprozesse für Kredit, Veranlagung und Dienstleistung zu definieren. In diesem Kontext wird an der Definition wesentlicher nicht-finanzieller Leistungsindikatoren gearbeitet, die zum Monitoring von Nachhaltigkeit bei der Kreditvergabe, bei Investitio-

nen und Veranlagungen herangezogen werden können. Nachfolgend werden erste bestehende Aktivitäten und Maßnahmen beschrieben.

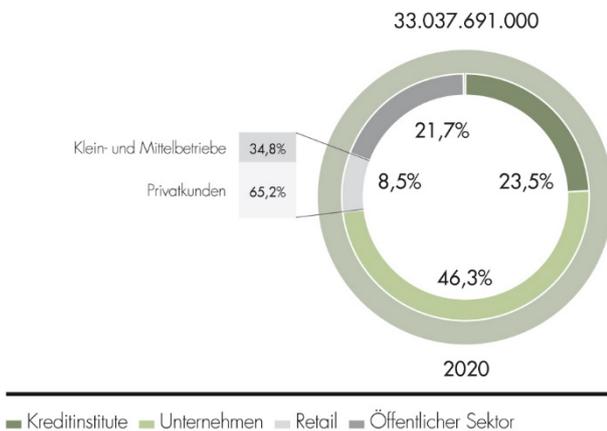
#### Gesamtausleihungen nach Region in EUR



#### Gesamtausleihungen nach Geschäftsgruppe in EUR



### Gesamtausleihungen nach Geschäftsgruppe in EUR



Die RLB NÖ-Wien legt großes Augenmerk auf ökonomisch nachhaltige Produkte und Dienstleistungen. Sie ist bestrebt, Produkte anzubieten, die sowohl die Bedürfnisse der Kunden erfüllen, als auch einen gesellschaftlichen, ökologischen oder realwirtschaftlichen Nutzen stiften oder Kunden auf dem Weg der Transformation in nachhaltige Geschäftsmodelle zu begleiten.

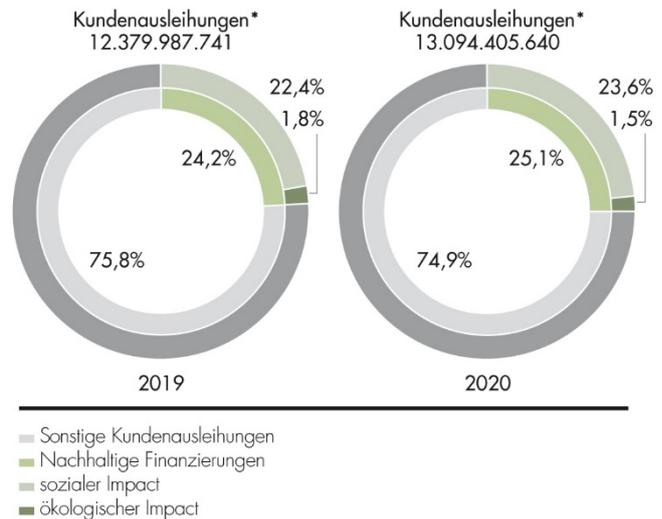
Die Partnerschaft mit nationalen und internationalen Finanz- und Garantieinstitutionen, die selbst bereits stark engagiert sind in der Bereitstellung von nachhaltigen Finanzierungsprodukten ist ein wesentlicher Bestandteil für das Aktiv-Produktportfolio. So ist die RLB NÖ-Wien beispielsweise seit 2002 Partner der Europäischen Investitionsbank (EIB). Die EIB stellt zinsgünstige Finanzierungsmittel mit einer starken Ausrichtung auf nachhaltige Investitionsvorhaben von großen, mittleren und kleinen Unternehmen, aber auch von Gemeinden und Gebietskörperschaften zur Verfügung.

Die jüngste Kooperation zwischen RLB NÖ-Wien und EIB wurde 2020 abgeschlossen. Als erstes Institut in Österreich hat die RLB NÖ-Wien ein 100-Prozent-EIB-Climate-Action-Globaldarlehen für Erneuerbare Energie und klimaschonende Investitionen unterzeichnet. Dadurch wird in den nächsten Jahren ein Investitionsvolumen von EUR 300 Mio. ausgelöst, das zu jeweils 50 Prozent aus Mitteln der EIB und der RLB

NÖ-Wien finanziert wird. Die Finanzierungen werden sowohl an KMU wie auch größeren Unternehmen und Gebietskörperschaften ausgereicht und leisten einen Beitrag zur ökologischen Transformation der regionalen Wirtschaft und Gesellschaft.

Aus dem EIB-Rahmendarlehen für Leistbares Wohnen, das 2019 unterzeichnet wurde, konnten bereits 75 Mio. EUR abgerufen werden. Die Mittel wurden 2020 vollständig zur Auszahlung gebracht an Projekte von Gemeinnützigen Wohnbauträgern in Niederösterreich iHv 158 Mio. EUR. RLB NÖ-Wien und EIB stellen bis 2023 gemeinsam Finanzierungsmittel in Höhe von 300 Mio. Euro zur Unterstützung von leistbarem Wohnraum in Ostösterreich an soziale und gemeinnützige Wohnbauinitiativen zur Verfügung.

### RLB NÖ-Wien: Nachhaltige Finanzierungen in EUR



\* Ausleihungen an Private, Unternehmen, Institutionen (OHNE Banken), Gebietskörperschaften (OHNE Staaten)

Mit laufenden Investitionen in die lokale Wirtschaft setzt die RLB NÖ-Wien zusätzliche wichtige ökonomische Impulse. Im Bereich der erneuerbaren Energien ist die RLB NÖ-Wien langjähriger Finanzierungspartner bei der Errichtung heimischer Windkraftanlagen. Zusammen mit der EIB konnten 2020 weitere Vorhaben mit einem Gesamtinvestitionsvolumen

von EUR 47,7 Mio. und einem geplanten EIB-Anteil von 23,9 Mio. EUR finanziert werden. Seit dem Jahr 2009 ist die RLB NÖ-Wien akkreditierte Förderpartnerin der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). Auch hier ist die Zusammenarbeit auf Erneuerbare Energien fokussiert. Aktuell stehen adressierte Einzelrefinanzierungen iHv EUR 6,9 Mio. für Photovoltaikanlagen und KfW-Corona-Hilfen iHv EUR 2,0 Mio. für Kunden mit Sitz in Deutschland in den Büchern.

#### **RLB NÖ-Wien: sozialer und ökologischer Impact von Förderkrediten und Refinanzierungen in EUR**

	2019	2020
Kundenausleihungen*	12.379.987.741	13.094.405.640
Gewerbeförderungen (Bund/Land) <sup>1</sup>	827.748.952	960.552.590
hievon KMU	57.649.433	142.614.074
hievon Großunternehmen	770.099.519	817.938.515
landwirtschaftliche Förderungen	2.825.833	2.385.852
Darlehen an Gemeinnützige Wohnbauträger**	1.837.614.472	2.028.790.123
hievon Wien	382.992.296	390.340.064
hievon NÖ* <sup>3</sup>	1.454.622.176	1.563.450.059
**hievon EIB-Rahmendarlehen Leisbares Wohnen	0	75.000.000
EIB-Globaldarlehen <sup>2</sup>	104.667.446	93.559.341
EIB-Einzeldarlehen Erneuerbare Energie <sup>3</sup>	208.085.298	182.269.937
KfW <sup>2</sup>	8.239.057	8.901.213
hievon Corona-Maßnahme	0	2.000.000
hievon Erneuerbare Energie	8.239.057	6.901.213
Umweltförderungen KPC <sup>4</sup>	429.838	750.575
Sonstige Kundenausleihungen	9.390.376.846	9.817.196.010

\* Ausleihungen an Private, Unternehmen, Institutionen (OHNE Banken), Gebietskörperschaften (OHNE Staaten) | \*\* das EIB-Rahmendarlehen Leisbares Wohnen refinanziert Darlehen an Gemeinnützige Wohnbauträger in NÖ | <sup>1</sup> Finanzierungen mit Förderkomponenten (aws-Garantie, ÖHT-Haftung, NÖBEG/VKBBG-Bürgschaft/Haftung, Exportfondskredit, OeKB-Refinanzierungskredit, Exportwechselkredite mit WB) | <sup>2</sup> Refinanzierungslinien mit Branchenausschlüssen und spezieller Zweckwidmung | <sup>3</sup> adressierte Einzelrefinanzierungen | <sup>4</sup> Zuschüsse des Bundes für umweltrelevante Investitionen

Die RLB NÖ-Wien ist als Verbundbank Informationsdreh-scheibe, Produktentwicklerin und Beratungsunterstützerin der nö. Raiffeisenbanken für alle Förderstellen des Bundes und der Bundesländer Niederösterreich und Wien. Geförderte Finanzierungen – allen voran solche, die mit Haftungs- oder Garantieunterstützung der Austria Wirtschaftsservice GmbH (aws) und der Österreichischen Hotel- und Tourismusbank GmbH (ÖHT) oder begünstigt durch zinsgünstige Refinanzierungslinien der Oesterreichischen Kontrollbank AG (OeKB) oder Barzuschüsse aus der Umweltförderung des Bundes gewährt werden – sind zusammen mit EIB- oder KfW-refinanzierten Krediten wesentliche nachhaltige bzw. ökologische oder soziale Impact-Finanzierungen und tragen im Segment der Unternehmensgründung und der wachsenden Un-

ternehmen dazu bei, dass die gesamte Raiffeisen-Bankengruppe NÖ-Wien Wachstumsimpulse und Arbeits-platzsicherung und -schaffung in der Region erfolgreich unterstützen kann.

#### **RLB NÖ-Wien Sonderkredite zur Pandemiebekämpfung (CORONA-Maßnahmen) in EUR**

	2020
Kundenausleihungen*	13.094.405.640
(gewerbl.) Überbrückungskredite m. Haftung/Garantie	110.085.595
hievon aws	40.579.812
hievon ÖHT (und COFAG im Wege ÖHT)	10.812.797
hievon COFAG im Wege OeKB	55.040.513
hievon WKBBG	1.152.474
hievon NÖBEG	500.000
hievon KfW-Corona Hilfen	2.000.000
Vorfinanzierung Corona-Kurzarbeit	6.795.190
Sonstige Kundenausleihungen	12.977.524.855

\* Ausleihungen an Private, Unternehmen, Institutionen (OHNE Banken), Gebietskörperschaften (OHNE Staaten)

Haftungs-/Garantiegeber:

aws = Austria Wirtschaftsservice GmbH;  
 ÖHT = Österreichische Hotel- und Tourismusbank GmbH;  
 OeKB = Oesterreichische Kontrollbank AG;  
 COFAG = COVID-19-Finanzierungsagentur des Bundes GmbH;  
 WKBBG = Wiener Kreditbürgschafts- und Beteiligungsbank AG;  
 NÖBEG = NÖ Bürgschaften und Beteiligungen GmbH;  
 KfW = Kreditanstalt für Wiederaufbau

Das Corona-Jahr 2020 hat in der RLB NÖ-Wien eine signifi-kante Steigerung des vergarantierten Ausleihungsvolumens an Unternehmen (+EUR 110 Mio. mit Besicherungsquoten zwischen 80 und 100 Prozent auf insgesamt EUR 960,55 Mio.) mit sich gebracht. Die RLB NÖ-Wien hat innerhalb weniger Tage nach Beginn der COVID-19-Krise ein bereichsübergreifendes „Krisenteam Förderungen“ aus langjährigen Beratungs- und Abwicklungsexperten zusammengestellt, das tag-aktuell die Informationen, Richtlinienergänzungen und Kontierungsleitfäden an die nö. Raiffeisenbanken kommuniziert hat. So konnte zusammen mit den nö. Raiffeisenbanken sichergestellt werden, dass alle Kundenberater umfassend und zeitnah ihren Kunden COVID-19-Überbrückungskredite mit Besicherung durch die Bundes- und Landesförderstellen und

die Vorfinanzierung der Corona-Kurzarbeit zur Verfügung stellen konnten.

Das Gesamtexposure an (in der RLB NÖ-Wien zugesagten besicherten und unbesicherten) COVID-19-induzierten Überbrückungsfinanzierungen beträgt EUR 173 Mio. und stellt zusammen mit den innerhalb des gesetzlichen Moratoriums und der freiwilligen Stundungen gewährten Rückzahlungserleichterungen (Details siehe Risikobericht) einen wesentlichen Beitrag zur Unterstützung der regionalen Wirtschaft dar.

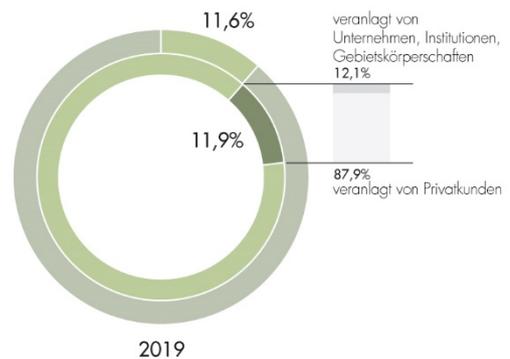
### Nachhaltige Veranlagung

Das Interesse an nachhaltigen Investments nimmt stetig zu. Die Performance von Veranlagungen steht zwar nach wie vor im Fokus, die Kunden legen jedoch bei der Produktauswahl immer größeren Wert auf ökologische und ethische Faktoren. Das „Jahr 1“ der Corona-Pandemie hat bei vielen Anlegern zu einer verstärkten Auseinandersetzung mit ökologischen und sozialen oder ethischen Fragen in der Veranlagung geführt. Das gesamtgesellschaftliche Bewusstsein ist gestiegen – das spiegelt sich in der Produktentwicklung und auch der Nachfrage nach nachhaltigen Veranlagungsmöglichkeiten wider.

Die RLB NÖ-Wien deckt den Bedarf an mittel- bis langfristigen nachhaltigen Veranlagungen über das Verbundunternehmen Raiffeisen Capital Management (RCM). Die RCM widmet sich seit über sechs Jahren intensiv diesem Thema. Die RCM-Fondslandschaft wird auf Basis der UN Principles for Responsible Investment gescreent. Investments für die RCM-Nachhaltigkeitsfonds werden anhand ESG-Kriterien ausgewählt und begleitet.

### RLB NÖ-Wien Veranlagungen geprüft nach ökologischen und gesellschaftlichen Aspekten in EUR

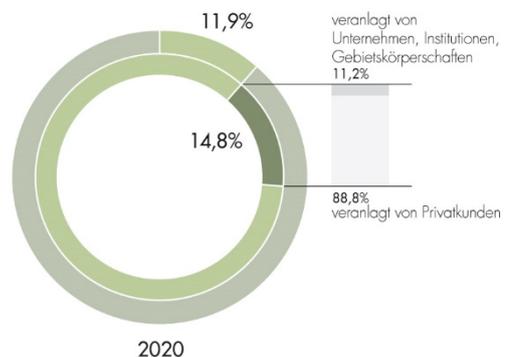
(Wertpapier-)Veranlagungen: 10.334.583.455



■ (Wertpapier-)Veranlagungen OHNE Nostro und OHNE Spareinlagen  
 ■ hievon RCM Fonds  
 ■ hievon RCM Nachhaltigkeits.Fonds

### RLB NÖ-Wien Veranlagungen geprüft nach ökologischen und gesellschaftlichen Aspekten in EUR

(Wertpapier-)Veranlagungen: 9.689.344.635



■ (Wertpapier-)Veranlagungen OHNE Nostro und OHNE Spareinlagen  
 ■ hievon RCM Fonds  
 ■ hievon RCM Nachhaltigkeits.Fonds

Ein spezialisiertes Team verwaltet die nachhaltigen Investmentfonds und beurteilt die jeweiligen Unternehmen. Ein sorgfältiges mehrstufiges Auswahlverfahren – RCM arbeitet einerseits mit externen Research-Spezialisten zusammen und hält andererseits auch direkten Kontakt zu Unternehmen – dient der Qualitätssicherung. Darüber hinaus bestehen grundsätzliche Branchenausschlüsse hinsichtlich Kontroverser Waffen und Nahrungsmittelspekulation für das Gesamtportfolio.

Im Jahr 2020 ist das Volumen an Kundenveranlagungen in nachhaltigen RCM-Fonds auf EUR 170,79 Mio. (ein Zuwachs von EUR 28,77 Mio. gegenüber 2019) angestiegen und beträgt somit knapp 15 Prozent der gesamten Summe, die in Fonds veranlagt sind. Die neue digitale Raiffeisen-Vermögensverwaltung WILL, die in vier Portfolios ausschließlich in nachhaltige Wertpapierfonds und ETFs (börsengehandelte Indexfonds) veranlagt, wird auch auch das Ansparen von kleineren Beträgen in Nachhaltigkeits-Fonds noch zusätzlich vereinfachen.

Die RLB NÖ-Wien unterliegt strengen Anforderungen im Zusammenhang mit Kundeninformationen einschließlich Marketingmitteilungen. Die RLB NÖ-Wien liefert den Kunden unter dem Aspekt des Anlegerschutzes transparente Information, um diesen eigenverantwortliche Anlageentscheidungen auf fundierter Basis zu ermöglichen.

Beim Thema Nachhaltigkeit in der Kreditvergabe sind Anzahl und Volumen der COVID-19-Überbrückungskredite bemerkenswert. Durch die Risikoteilung mit Bundes- und Landesförderstellen (im überwiegenden Ausmaß von 80-100 Prozent) wird dieses zusätzliche Kreditvolumen jedoch nicht zwingend zu wesentlichen negativen Auswirkungen führen, da es entsprechend sorgfältig gesteuert wird (die relevanten Maßnahmen dazu sind im Risikobericht angeführt). Unter den Beteiligungen der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien sind eine große Zahl an systemrelevanten Branchen, die trotz der Lockdowns unter Einhaltung strengster Hygieneregeln rasch wieder in die Produktion oder Dienstleistung einsteigen oder ihre Geschäftstätigkeit fortführen konnten.

Darüber hinaus besteht für die Beteiligungsholding als auch den Finanzdienstleister grundsätzlich das Risiko und zugleich

die Chance, durch die eigene Geschäftstätigkeit zu ökologischen und sozialen Auswirkungen beizutragen.

Die 2021 beginnende Umsetzung der regulatorischen Vorgaben im Zusammenhang mit der Taxonomie VO wird zu einer deutlicheren Sichtbarmachung nachhaltiger Produkte im Portfolio führen.

In der Umsetzung der EBA-Guidelines zur Kreditvergabe und zur Einbettung der ESG-Risiken in das Risikomanagement und den gesamten Kreditantragsprozess werden weitere Schritte zur prozessualen Implementierung von Nachhaltigkeit im Tagesgeschäft gesetzt. Die mit 10.03.2021 umzusetzende Level 1-Offenlegung im Veranlagungsgeschäft wird auch hier zusätzliche Transparenz in die Produktlandschaft bringen und Orientierung für den Anleger bedeuten. Weitere Angaben zu COVID-19-bedingten Risikofaktoren sind im Risikobericht, Notes (34), zu finden.

## Compliance und gesetzliche Vorgaben

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und ihre Beteiligungen fördern den Einsatz ethischer Verhaltensstandards als Grundlage fairer Betriebs- und Geschäftspraktiken sowie der Korruptionsprävention.

In der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und der RLB NÖ-Wien sind z.B. Compliance Officer, Bankwesengesetz Compliance, der Geldwäsche- und der Datenschutzbeauftragte für die Identifizierung aller spezifischen rechtlichen Regelungen verantwortlich. Sie berichten direkt an die Geschäftsleitung und den Vorstand. Sie üben eine beratende und koordinierende Funktion aus und achten darauf, dass keine Regelungslücken auftreten. Eine weitere Aufgabe ist die Bewusstseinsbildung bei den Mitarbeitern zu regulatorischen Themen.

Spezifische Verhaltensgrundsätze gelten sowohl für die Zusammenarbeit innerhalb der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe als auch für das Verhalten gegenüber Geschäftspartnern. Der vollständige Kodex ist auf der Website [www.raiffeisenholding.com](http://www.raiffeisenholding.com) einzusehen.

Bei den Beteiligungen erfolgt in einem mehrjährigen Rhythmus eine Kontrolle aller relevanten Themen durch die Konzernrevision der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien (NÖM und LLI-Gruppe) bzw. durch die Innenrevision der RLB NÖ-Wien (RIV, RVW und Nawaro).

### ***Hinweisgeber-Systeme***

Die Mitarbeiter der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe haben im Sinne der gesetzlichen Anforderungen die Möglichkeit, betriebsinterne Verstöße gegen Gesetze (gemäß §70 Abs. 4 BWG) sowie gegen Compliance Bestimmungen anonym zu melden.

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe hat intern zur Erfüllung dieser Vorschrift eine eigene Whistleblowing-Policy (Dienstanweisung zum Hinweisgebersystem/Whistleblowing) publiziert, die den Umgang mit Whistleblowing regelt. Diese Policy ist jedem Mitarbeiter im Intranet zugänglich.

Die Mitarbeiter können neben direkten Hinweisen (via Email, Brief, etc.) auch indirekt und anonym über eine Telefonhotline Fehlverhalten über eine externe Stelle an die Revision melden. Die Hotline ist aus Österreich rund um die Uhr und sieben Tage pro Woche erreichbar. Jeder Mitarbeiter erhält bei einer Meldung eine Fallnummer sowie ein Passwort, welche künftig das Abhören von Rückmeldungen bzw. Rückfragen ermöglicht. Nach Beendigung des Gesprächs wird ein schriftlicher Bericht (Abschrift des anonymen Hinweises) innerhalb von zwei Arbeitstagen zur vertraulichen Untersuchung an den Leiter der Revision übermittelt. Der Leiter der Revision führt eine erste Beurteilung der anonymen Meldung durch und entscheidet über die weitere Vorgehensweise.

### ***Beachtung des Wettbewerbs- und Kartellrechts***

Der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern führt die Geschäfte gemäß dem Grundsatz eines fairen Wettbewerbs, basierend auf Integrität, Qualität, Innovation, Service und Preis. Die Unternehmen treten daher qualitätsorientiert auf, wobei jeder Mitarbeiter angehalten ist, sich in seinem Arbeitsumfeld an die Regeln des fairen und freien Wettbewerbs zu halten. Verhaltensrichtlinien im Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern

geben vor, dass jegliche Vereinbarung mit Wettbewerbern einer rechtlichen Überprüfung zu unterziehen ist. Im Berichtsjahr sind im Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern keine Verfahren (2019: 6) auf Grund von wettbewerbswidrigen Verhalten anhängig.

Bekämpfung von Korruption und Bestechung Korruptionsprävention bedeutet Achtung der Rechtsstaatlichkeit unter Einhaltung ethischer Standards. Korruption untergräbt die Funktionstüchtigkeit und das moralische Ansehen einer Organisation und setzt Unternehmen oder Personen der Strafverfolgung sowie Zivil- und Verwaltungsanktionen aus. Die Geschäftsprozesse der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und ihrer Beteiligungen beinhalten deshalb umfassende Verhaltensregeln und Vorgaben. Um Interessenskonflikte bei Mitarbeitern zu vermeiden, setzt der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern strikte Rahmenbedingungen für die Ausübung von Nebenbeschäftigungen. Entgeltliche und unentgeltliche Tätigkeiten sind melde- sowie genehmigungspflichtig und werden im Anlassfall durch Personal- und Compliance-Verantwortliche genau geprüft. 2020 gab es keine bestätigten Korruptionsvorfälle im Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern und dementsprechend wurden keine Mitarbeiter aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt.

### ***Datenschutz***

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und ihre Beteiligungsunternehmen pflegen einen sorgfältigen Umgang mit und zum Schutz von Daten. Einerseits zur Erfüllung der Anforderungen des Bankenwesengesetzes (BWG) in Sachen Bankgeheimnis, andererseits im Sinn des Datenschutzgesetzes und der EU-Datenschutzgrundverordnung, die am 25. Mai 2018 in Geltung getreten ist.

Zur reibungslosen Abwicklung der Anforderung hat jedes Unternehmen des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns einen Datenschutzbeauftragten oder Datenschutzverantwortlichen bzw. externen Datenschutzkoordinator ernannt. Diese verantworten auch die Durchführung bzw. die Koordination der Durchführung regelmäßiger Schulungen der Mitarbeiter.

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und die RLB NÖ-Wien haben einen Datenschutzbeauftragten implementiert, der in Personalunion für die Gruppe tätig ist. Dieser ist in seiner Funktion weisungsfrei und berichtet direkt an die Geschäftsleitung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien bzw. den Vorstand der RLB NÖ-Wien. Der Aufgabenbereich des Datenschutzbeauftragten umfasst die Einhaltung und interne Überwachung der DSGVO (Datenschutzgrundverordnung), des DSG (Datenschutzgesetzes) und weiterer datenschutzrechtlicher Bestimmungen.

Der Datenschutzbeauftragte überwacht die Strategien des Unternehmens hinsichtlich des Schutzes personenbezogener Daten, veranlasst Schulungen und erhöht auf diesem Weg die Sensibilisierung der Mitarbeiter zu diesem Thema. Darüber hinaus obliegt dieser Funktion die Prüfung der Datenverarbeitungen des Unternehmens und die Erteilung datenschutzspezifischer Empfehlungen.

Innerhalb der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe stellt der Datenschutzbeauftragte den Single Point of Contact für datenschutzrechtliche Fragen sowie für Externe, Behörden oder Betroffene als erste Anlaufstelle dar.

Personenbezogene Daten sind Teil der menschlichen Identität und untrennbar mit der Privatsphäre verbunden, sie bedürfen daher wirksamer Schutzvorkehrungen. Schwerwiegende Verletzungen von personenbezogenen Daten können im schlimmsten Fall negative Auswirkungen auf Menschenrechte haben.

Der Schutz von Kundendaten ist im Bankgeschäft besonders wichtig. Die RLB NÖ-Wien misst dem Schutz aller ihr übermittelten oder zugänglich gemachten Daten – von Kunden wie von Mitarbeitern – als integraler Bestandteil ihrer Geschäftstätigkeit, sehr hohe Bedeutung bei. Der Informationspflicht bei Erhebung von personenbezogenen Daten bei betroffenen Personen wird durch die RLB NÖ-Wien nachgekommen, indem diese Information auf der Website [www.raiffeisenbank.at](http://www.raiffeisenbank.at) unter „Datenschutz“ abgerufen werden bzw. im Schalteraushang im Filialbereich nachgelesen werden kann.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 gab es in der RLB NÖ-Wien eine geringe Anzahl von Beschwerden von betroffenen Personen in Bezug auf die Verletzung des Schutzes der Kundendaten. Von den 24 Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten wurden zwei Vorfälle gemäß Art. 33ff DSGVO der Datenschutzbehörde gemeldet. Bei der Anzahl der Verletzungen handelt es sich im direkten Jahresvergleich (2019: 21) um dieselbe Größenordnung. Die Gesamtzahl der Vorfälle bezieht sich auf alle Vorfälle die begründet eine Verletzung des Schutzes der Kundendaten darstellen. Davon sind auch jene Vorfälle umfasst, die sich im Vertraulichkeitsbereich innerhalb des Raiffeisen Sektors ereignet haben. Bislang wurden auch keine Verwaltungsstrafen oder Maßnahmen von der Aufsichtsbehörde über die RLB NÖ-Wien verhängt.

### *Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismus*

Der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern bekennt sich zur Unterstützung des internationalen Kampfes gegen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung und wendet Sorgfalts- und Abwehrmaßnahmen an, um nachhaltig die gesetzlichen Rahmenbedingungen im Sinne einer umfassenden Corporate Governance zu erfüllen. In der RLB NÖ-Wien werden alle Maßnahmen im Geldwäsche-Handbuch, das im Intranet allen Mitarbeitern zur Verfügung steht, ausführlich beschrieben.

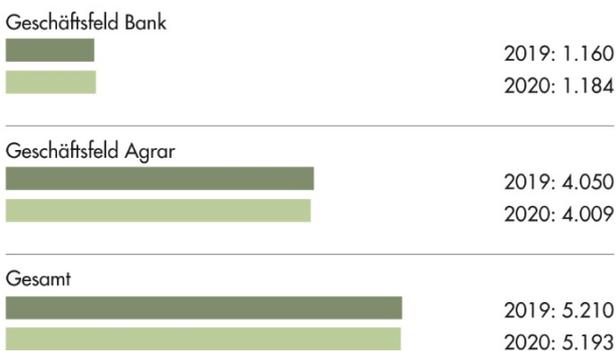
Jeder Gesetzesverstoß kann für die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien oder eines ihrer Beteiligungsunternehmen zu großem finanziellen sowie zu Reputationsschäden führen. Insbesondere kartellrechtliche Bestimmungen können komplex und deren Beurteilung oft schwierig sein. Im Zusammenhang mit dem wesentlichen Thema Compliance und gesetzliche Vorgaben wurden 2020 keine wesentlichen Risiken identifiziert, die wahrscheinlich negative Auswirkungen haben werden.

Weitere Angaben zu COVID-19-bedingten Risikofaktoren sind im Risikobericht, Notes (34), zu finden.

## Mitarbeiterentwicklung und Diversität

Sowohl demografische Veränderungen als auch der Fachkräftemangel stellen die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und ihre Beteiligungen vor große Herausforderungen. Zusätzlich durchdringt die fortschreitende Digitalisierung die Unternehmen genauso umfassend wie den privaten Bereich. Das Erschließen von neuen technologischen Möglichkeiten bringt sich schnell ändernde Kundenbedürfnisse und -erwartungen mit sich. Diesen Herausforderungen begegnen die Unternehmen des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns mit zahlreichen Maßnahmen in ihrer Personalpolitik. Diese ist grundsätzlich geprägt von einer langfristigen Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern, von hohen Qualitätsstandards bei der Aus- und Weiterbildung sowie sozialen Maßnahmen, die auch auf die Vereinbarkeit von Beruf- und Privatleben abzielen.

### Gesamtzahl Mitarbeiter



■ 2019 ■ 2020 | Angaben zum Stichtag 31.12. auf Basis Vollzeit-äquivalente

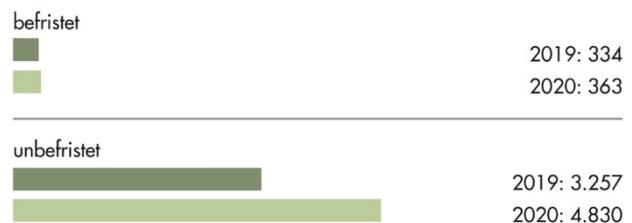
Die Mitarbeiterentwicklung wird von den Personalverantwortlichen und Führungskräften bzw. von der Geschäftsführung der einzelnen Unternehmen des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns verantwortet. Diese sind im Rahmen ihrer Sorgfaltspflicht auch dafür verantwortlich, geeignete Maßnahmen zu setzen, um möglichen themenspezifischen Risiken entgegenzuwirken.

Die Unternehmen des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns verfolgen stetig das Ziel, dass die Arbeitsbedingungen den nationalen Gesetzen und Vorschriften entsprechen.

Sie folgen dem Anspruch

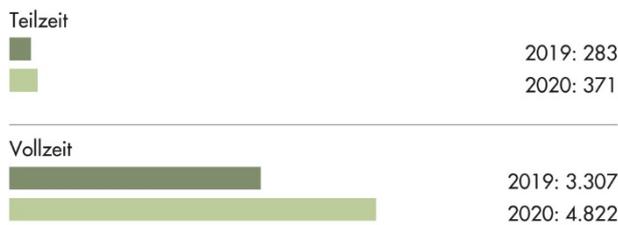
- sozial verantwortungsbewusste Unternehmen zu sein,
- attraktive Arbeitsplätze mit einem leistungsorientierten, transparenten Vergütungssystem zu bieten,
- in die zukunftsorientierte Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter zu investieren und ihr persönliches Potenzial sowie Engagement zu fördern,
- alle Mitarbeiter – unabhängig von Geschlecht, Alter, politischer oder religiöser Überzeugung sowie Herkunft – gleich zu behandeln,
- die Vereinbarkeit von Beruf und Familie als gesellschaftlichen Auftrag zu verstehen,
- für faire und sichere Arbeitsbedingungen zu sorgen,
- und den betrieblichen Arbeitsschutz stetig weiter zu entwickeln.

### Gesamtzahl Mitarbeiter nach Arbeitsvertrag



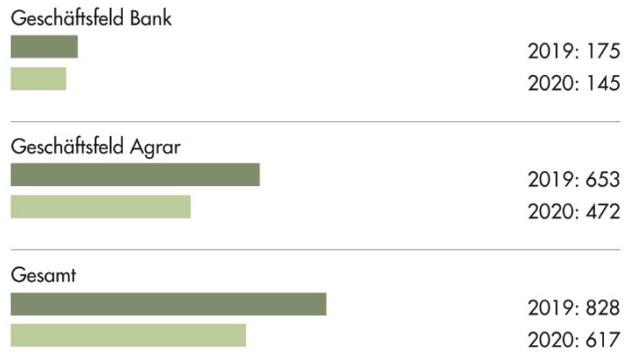
■ 2019 ■ 2020 | Angaben zum Stichtag 31.12. auf Basis Vollzeit-äquivalente | Angaben 2019 exkl. GMG, 2020 inkl. GMG

**Gesamtzahl Mitarbeiter nach Beschäftigungsverhältnis**



■ 2019 ■ 2020 | Angaben zum Stichtag 31.12. auf Basis Vollzeit-äquivalente | Angaben 2019 exkl. GMG, 2020 inkl. GMG, 2019 und 2020 Angaben ohne Leiharbeitskräfte / Leasingmitarbeiter, da kein signifikanter Anteil (rd. 3%).

**Neu eingestellte Mitarbeiter**



■ 2019 ■ 2020 | Angaben auf Basis Vollzeitäquivalente

**Mitarbeiter, die unter Tarifverträge fallen in %**



■ 2019 mit KV ■ 2020 mit KV ■ ohne KV

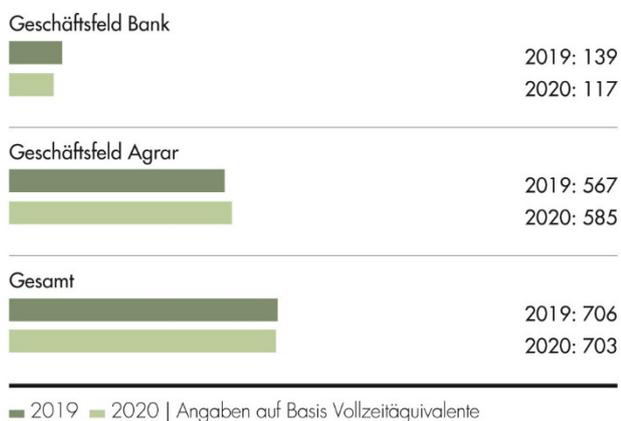
Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien trägt seit dem Jahr 2004 das staatliche Gütezeichen „berufundfamilie“, welches vom Bundesministerium für Frauen, Familie und Jugend verliehen wird. Im Herbst 2019 fand die fünfte Re-Zertifizierung statt, die erneut für drei Jahre, bis 2022, gilt. Das wichtigste Tochterunternehmen der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien, die RLB NÖ-Wien, ist ebenfalls mit dem staatlichen Gütesiegel bis 2022 ausgezeichnet worden. Die NÖM wurde 2020 rezertifiziert, das Gütesiegel „berufundfamilie“ gilt bis 2023.

**Neueinstellungsrate in %**

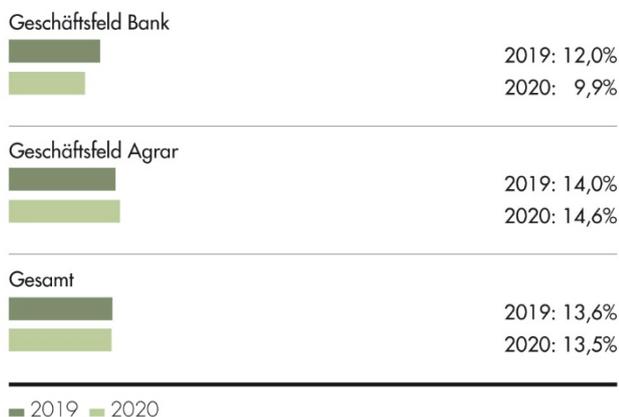


■ 2019 ■ 2020

### Mitarbeiterfluktuation



### Fluktuationsrate in %



Zum 31. Dezember 2020 waren in den beschriebenen Unternehmen des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns 5.193 (2019\*: 5.209) Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent) beschäftigt, womit der Personalstand – trotz der Herausforderungen der COVID-19-Pandemie – gegenüber dem Vorjahr stabil blieb.\*

### Mitarbeiterentwicklung

Der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern bietet Arbeitnehmern klare und individuelle Entwicklungsperspektiven. Die einzelnen Unternehmen legen jeweils Standards und Methoden für Aus- und Weiterbildung, Nachfolgeplanung und Führungskräfteentwicklung fest. Dabei gehen sie nach ihren spezifischen Anforderungen vor. Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und die RLB NÖ-Wien investieren in die zukunftsorientierte Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter, fördern deren persönliches Potenzial sowie Engagement.

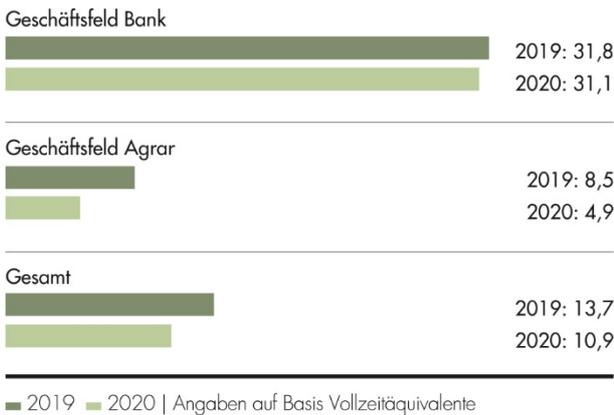
Das Angebot reicht von „Training on the Job“ bis zu Seminarbesuchen. Die konkreten Bildungsmaßnahmen werden im Entwicklungsgespräch, das jede Führungskraft mit ihren Mitarbeitern mindestens einmal im Jahr führt, erhoben. Alle Arbeitnehmer können vielfältige Angebote auf einer modernen E-Learning-Plattform nutzen und werden mit einer systematischen Ausbildungsdokumentation unterstützt.

Im Jahr 2020 wurde COVID-19-bedingt ein Großteil der Trainingsangebote auf digitale Beine gestellt, so wird die Raiffeisen Bankausbildung für den Bankbetrieb nun im „Blended Learning“-Ansatz angeboten und besteht zu ca. 70 Prozent aus distance learning und Selbststudium. Die Entwicklungsprogramme, wie Trainee- und Lehrlingsprogramme wurden fortgeführt, wobei die Erfahrungsaufenthalte und Fachvorträge durch digitale Angebote abgedeckt wurden. Auch im Talente-Netzwerk der Raiffeisen-Bankengruppe NÖ-Wien wurde die jährlich angebotene „Winter University“ durch Online-Lehrgänge der LIMAK Business School abgelöst.

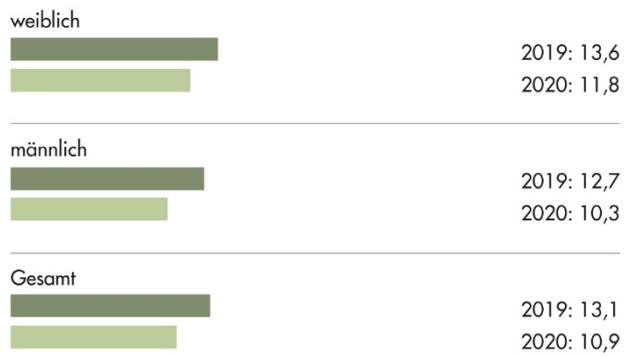
\*In der NfE-Erklärung 2019 wurde eine Gesamtanzahl der Mitarbeiter 2019 in der Höhe von 5.235 veröffentlicht. Die Differenz zur vorliegenden Veröffentlichung erklärt sich wie folgt: In der diesjährigen Zählung wurden Personen in Karenz und in Ausbildung Stehende (Lehrlinge, Studenten etc.) nicht berücksichtigt.

Die Zielsetzung berufliche Einstiegs- und Entwicklungsangebote für unterschiedliche Zielgruppen zu ermöglichen, ist dabei dieselbe geblieben. Die Raiffeisenbankengruppe Niederösterreich-Wien hat ihr besonderes Bekenntnis zur Lehr- ausbildung in Österreich durch Unterzeichnung der Charta „Wir geben Zukunft“ des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort der Republik Österreich zum Ausdruck gebracht. Die RLB NÖ-Wien trägt der digitalen Transformation Rechnung und setzte 2020 weiterhin spezifische Schwerpunkte in der Lehrlingsausbildung und im Traineeprogramm.

**Durchschnittliche Aus- und Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter**



**Durchschnittliche Aus- und Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter nach Geschlecht**



■ 2019 ■ 2020 | Angaben auf Basis Vollzeitäquivalente, 2019 exkl. GMG

Die RLB NÖ-Wien, von der Wirtschaftskammer Österreich 2018 bis 2022 als „TOP-Lehrbetrieb“ ausgezeichnet, gehört mit der seit August 2019 neuen E-Commerce-Lehre zu den Vorreitern der heimischen Finanzbranche. Drei Jahre dauert die Lehre, die ein breites und fachspezifisches Bank-Wissen vermittelt und einem klaren digitalen Schwerpunkt folgt. Hinzukommen – wie bei der Lehre zum Bankkaufmann / zur Bankkauffrau der RLB NÖ-Wien – neben der Berufsschule und dem Lernen „on-the-job“ noch vertiefende Seminare.

Einen ähnlichen Weg geht die Bank seit 2019 auch bei der Ausbildung ihrer Trainees: Statt aus gelernten Bankern digitale Profis zu machen, bringt die RLB NÖ-Wien Technikern das Bankgeschäft bei. Ziel ist es, den Anteil an „Digital Bankern“ in allen Geschäftsbereichen weiter zu erhöhen. Das speziell auf Digital Banking zugeschnittene Traineeprogramm für junge Akademiker bildet – durch laufendes On-the-Job Training – zum digitalen Bankexperten aus. Konkret spricht die RLB NÖ-Wien Absolventen der sogenannten MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) an. Passend zum oben beschriebenen Konzept bietet die RLB NÖ-Wien den Universitätslehrgang „Digital Transformation & Change in the Financial Industry“ an. Veranstalter ist die LIMAK Business School. Den Lehrgang absolvieren aber nicht nur Digital-Trainees, sondern auch Nachwuchs-

kräfte mit hohem Potenzial. Die Studieninhalte wurden von der RLB NÖ-Wien aktiv mitgestaltet.

Der Trend zu nachhaltigen Anlageformen wird auch in der Schulung der Mitarbeiter berücksichtigt: 20 Prozent der RLB NÖ-Wien Kundenbetreuer starteten 2021 ihre Beratertätigkeit mit einem Zertifikat für Nachhaltige Geldanlage der Österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT). Die Ausbildung erfolgte 2020 im internen Ausbildungsinstitut von Raiffeisen NÖ-Wien, in der Modal, koordiniert von der RLB NÖ-Wien mit Referenten von ÖGUT und dem Raiffeisen Capital Management.

Die RIV bietet neuen Mitarbeitern die Möglichkeit, an einem Trainee-Programm teilzunehmen, um bestmöglich ins Unternehmen integriert werden zu können. Es werden vierteljährlich Workshops zu aktuellen Themen und jährlich Schulungen sowie Team-Building-Seminare abgehalten.

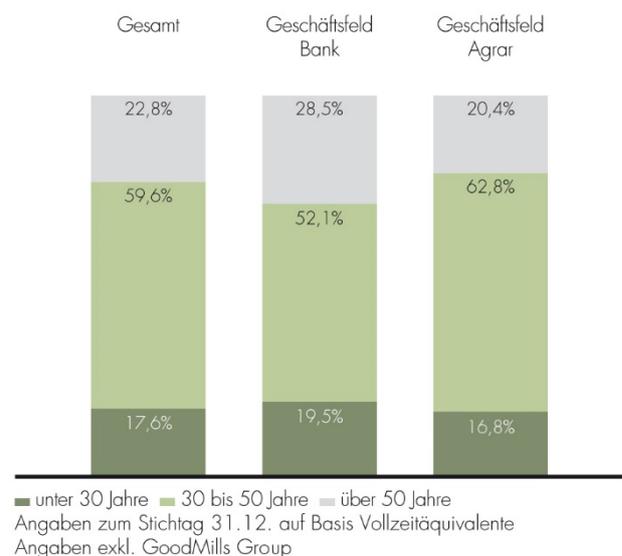
Alle Nawaro-Mitarbeiter, die in den Kraftwerken arbeiten, müssen die Kesselwärter- und Turbinenwärterprüfung ablegen. Im Jahr 2020 hat ein Mitarbeiter diese Prüfung absolviert. Zusätzlich müssen die Mitarbeiter die Holzübernehmerprüfung bei der Holzforschung Austria ablegen. Die Holzübernahme wird dreimal im Jahr von der Holzforschung Austria überprüft, in den letzten Jahren gab es keine Beanstandungen.

Die GoodMills Group definiert in Zusammenarbeit mit den Tochtergesellschaften, welche Projekte länderübergreifend von der Holding initiiert werden. Aktuell laufen zwei Programme im Bereich Mitarbeiterentwicklung: ein internationales Trainee-Programm (seit 08/2016) und ein Müller-Ausbildungsprogramm (seit 09/2017). Gefördert wird auch die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der einzelnen Fachbereiche (z.B. Finance, Marketing, QM, Technologie, etc.). Dies erfolgt durch regelmäßige Meetings, Zusammenarbeit von internationalen Teams in gruppenweiten Projekten und dem internationalen Einsatz von Experten innerhalb der Gruppe.

Für Führungskräfte der café+co-Gruppe wird intern einmal pro Jahr eine Führungskräfteveranstaltung organisiert. Dort wird über die strategischen Ziele, Zielerreichung, Maßnahmen und

gruppenweite Projekte gesprochen. Die Arbeitnehmerbelange sind ein wesentlicher Bestandteil der Führungskultur. In den Beiratssitzungen (einmal pro Quartal) stehen wesentliche Personalthemen auf der Agenda. Die Umsetzung der o.a. Projekte wird durch die interne und externe Revision gemäß dem aktuellen Revisionsplan überprüft.

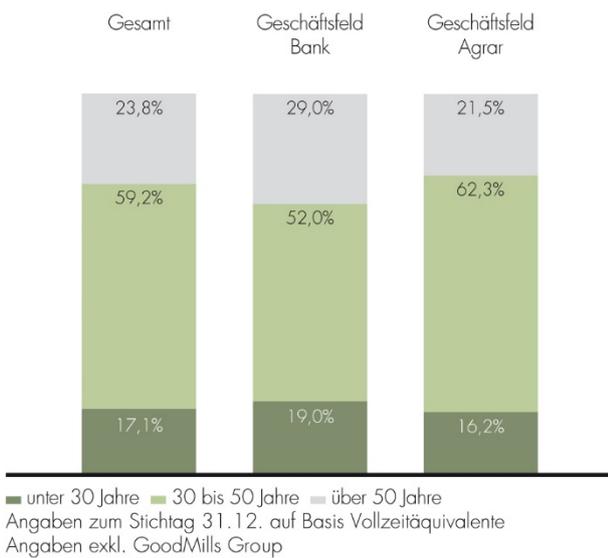
#### Mitarbeiter nach Alter in % 2019



NÖM fördert verstärkt die Lehrlingsausbildung: Junge Auszubildende können wählen, ob sie zum Informationstechnologen, Milchtechnologe, Industriekaufmann, Betriebslogistikkaufmann oder Mechatroniker ausgebildet werden möchten. Den Lehrlingen steht ein interner vierköpfiger Jugendvertrauensrat jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung. Zudem wird der Erfahrungsaustausch in einem externen Ausbildungsverbund gefördert. NÖM ist es wichtig, die ausgebildeten Fachkräfte nicht nur zu halten, sondern persönlich sowie fachlich weiter zu entwickeln und gute Leistungen überdurchschnittlich zu entlohnen. Jeder Mitarbeiter kann fachliche, persönliche oder methodische, interne oder externe, individuell angepasste Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen in Anspruch nehmen. In umfassenden Mitarbeitergesprächen werden Leistungsziele festgelegt und Vereinbarungen zur persönlichen

und fachlichen Weiterentwicklung getroffen. Die NÖM hat eigene Bildungseinrichtungen wie die NÖM-Milchakademie und die NÖM-Führungswerkstatt eingerichtet. Sie unterstützt ihre Mitarbeiter bei der Ausbildung zum Werksmeister oder beim Studium.

**Mitarbeiter nach Alter in % 2020**



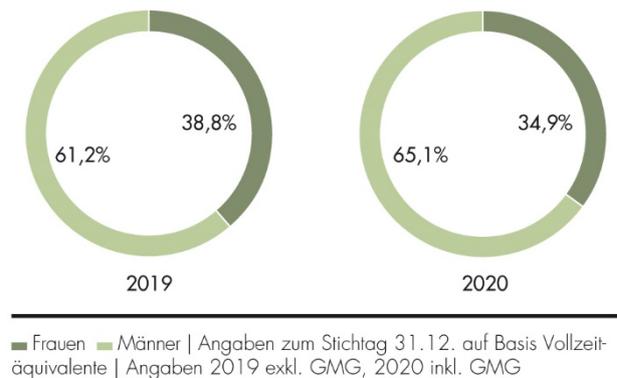
Als wichtige Ausbildungsbetriebe unterstützten die Unternehmen des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns auch 2020 – unter den schwierigen Rahmenbedingungen der COVID-19-Pandemie – junge Menschen bei ihrem Berufseinstieg. Die Beteiligungsunternehmen reagierten auf die rückläufigen Beschäftigungszahlen in Österreich mit stabilen und teils zusätzlichen Lehrstellen. Insgesamt waren im Berichtsjahr 77 Lehrlinge beschäftigt, womit der Lehrlingsstand gegenüber dem Vorjahr (2019: 73) stabil blieb bzw. leicht gestiegen ist.

**Diversität**

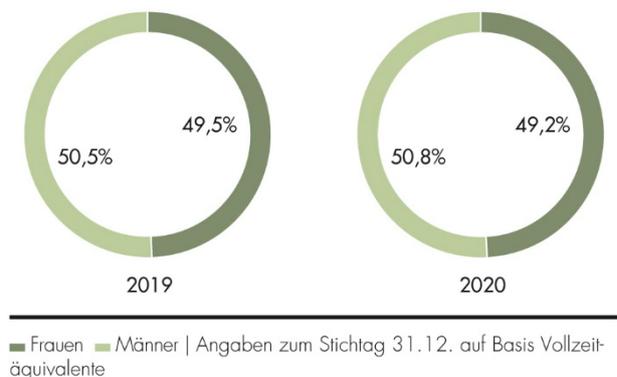
Für den Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern bedeutet Vielfalt Mehrwert. Ziel ist es, dieses Potenzial aktiv und professionell für die Beschäftigten, die Kunden sowie die Gesellschaft zu nutzen. Dies ist auch im Leitbild der Raiffei-

sen-Holding NÖ-Wien Gruppe bzw. in Verhaltensrichtlinien der einzelnen Beteiligungen festgehalten. Die Diversität wird als Querschnittsthema in den unterschiedlichen Abteilungen (z.B. Personalabteilung), im jeweils eigenen Wirkungsbereich bzw. von der Geschäftsführung der Beteiligungsunternehmen verantwortet. Diese sind im Rahmen ihrer Sorgfaltspflicht auch dafür verantwortlich, geeignete Maßnahmen zu setzen, um möglichen themenspezifischen Risiken entgegenzuwirken. Jeder Bereich und jeder einzelne Mitarbeiter ist darüber hinaus dazu angehalten, in seinem Wirkungsbereich Diversität zu fördern.

**Mitarbeiter gesamt nach Geschlecht in %**

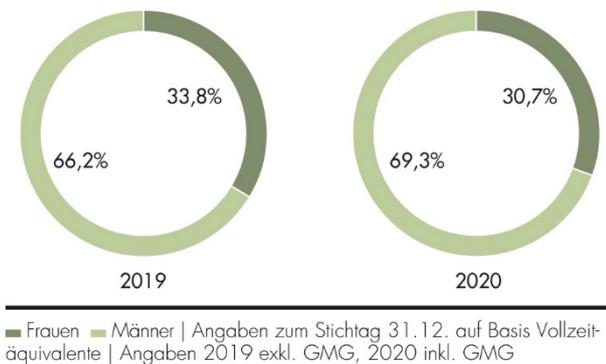


**Mitarbeiter Geschäftsfeld Bank nach Geschlecht in %**



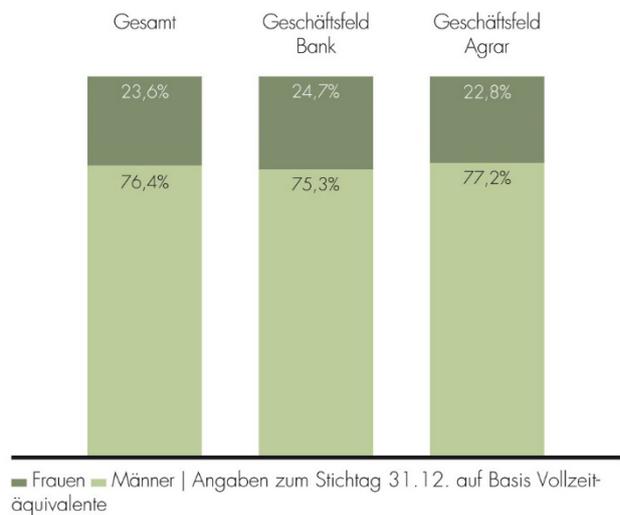
Die Unternehmen des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns setzen sich für Gleichberechtigung ein, was dem Selbstverständnis entspricht, für gleiche Leistung in den Unternehmen – unabhängig vom Geschlecht oder anderen Faktoren – gleiche Chancen zu bieten. Dies beginnt bereits bei der Auswahl der Mitarbeiter, die vorurteilsfrei zu sein hat und bei der stets die gleichen Maßstäbe anzulegen sind. Bei der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe ist neben dem „Empowerment von Frauen“ und der „Förderung der Jugend“ auch der Umgang mit unbewussten Vorurteilen im Fokus.

#### Mitarbeiter Geschäftsfeld Agrar nach Geschlecht in %

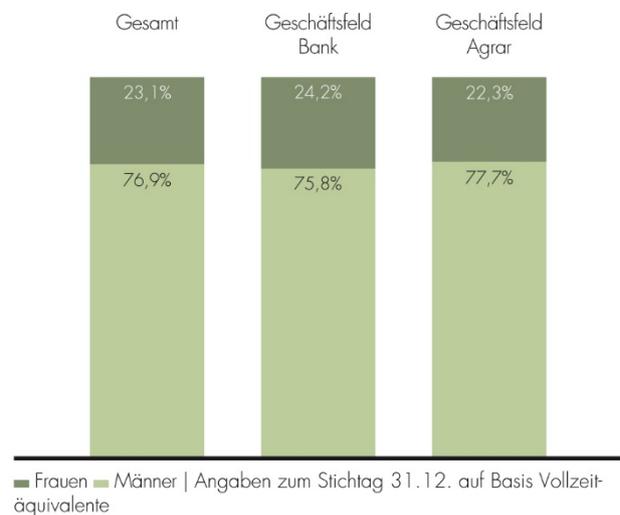


Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien nahm im Berichtsjahr zum 2. Mal an der weltweiten UN-Kampagne „Orange the World“ gegen Gewalt an Frauen teil und beteiligte sich 2020 auch an der globalen Kampagne # „PurpleLightUp“, die die Rechte und Anliegen von Menschen mit Behinderung in das Bewusstsein der Gesellschaft rücken soll. Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien richtet als Arbeitgeber ihr Augenmerk auch darauf, die Potenziale von Menschen mit Behinderung als Mitarbeiter bestmöglich zu nutzen und setzt bei den Rekrutierungen unter anderem auf ein spezielles Jobportal, das ganz gezielt für diese Zielgruppe geschaffen wurde.

#### Führungskräfte nach Geschlecht in % 2019



#### Führungskräfte nach Geschlecht in % 2020



### ***Diskriminierung***

Diskriminierung und Belästigung (z. B. aufgrund von Alter, ethnischer Zugehörigkeit, Hautfarbe, nationaler Herkunft, Religion oder Glauben, politischer oder anderer Meinung, Geschlecht, sexueller Orientierung oder Behinderung) sind nicht vereinbar mit der Werteeinstellung des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns.

Alle Mitarbeiter sollen in sicherer Arbeitsumgebung ihr Höchstmaß an individueller Produktivität erreichen, um die Geschäftsziele erfüllen zu können. Die Unternehmen des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns dulden keine Art der Diskriminierung.

Betroffene Mitarbeiter können Diskriminierung – abhängig vom jeweiligen Unternehmen – entweder direkt an ihre Führungskraft (diese Themen sind Teil des „Führungskompasses“), an die Personalabteilung oder an den Betriebsrat melden. Zusätzlich haben Mitarbeiter der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und der RLB NÖ-Wien im Sinne der gesetzlichen Anforderungen die Möglichkeit, betriebsinterne Verstöße gegen Gesetze anonym an eine Whistleblowing-Hotline zu melden.

Im Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns gab es keine bekannten Diskriminierungsvorfälle im Berichtszeitraum.

Im Zusammenhang mit dem wesentlichen Thema Mitarbeiterentwicklung und Diversität wurden 2020 keine wesentlichen Risiken identifiziert, die wahrscheinlich negative Auswirkungen haben werden. Weiter Angaben zu COVID-19-bedingten Risikofaktoren sind im Risikobericht zu finden.

### **Arbeitnehmergesundheit und Sicherheit**

Gesunde und motivierte Beschäftigte sind ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Zukunft des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns. Deren Sicherheit und Gesundheitsschutz sind deshalb den einzelnen Unternehmen, allen voran den produzierenden Betrieben, ein großes Anliegen. Diese beschäftigen sich systematisch und vorausschauend mit Arbeitssicherheit und Gesundheit, vor allem im Zusammenhang mit betriebli-

chen Produktionsprozessen. Die Verantwortung für die Arbeitnehmergesundheit und Sicherheit liegt in den einzelnen Unternehmen entweder bei der Geschäftsführung oder der Personalabteilung und bei fachkundigen Organen, wie z.B. Sicherheitsfachkräften und Arbeitsmedizinern. Diese sind im Rahmen ihrer Sorgfaltspflicht auch dafür verantwortlich, geeignete Maßnahmen zu setzen, um möglichen themenspezifischen Risiken entgegenzuwirken.

Zur Förderung und Erhaltung der Gesundheit der Mitarbeiter werden im Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern vielfältige Präventivmaßnahmen angeboten. Neben den gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge bieten die Unternehmen des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns unterschiedliche Angebote an Vorsorge und Unterstützung an. Zu den Maßnahmen zählen u.a. je nach Unternehmen auch flexible Arbeitszeitmodelle, Betriebskindergarten, Vorsorgeuntersuchungen oder Zuschüsse zu Krankenzusatzversicherungen ebenso wie Sportangebote.

2020 wurden in den Gesellschaften des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns im Zuge der Corona-Pandemie frühzeitig umfassende COVID19-Schutz- und Unterstützungsmaßnahmen umgesetzt: So etwa die Einführung der Mund-Nasenschutzpflicht, von Desinfektionsstationen sowie teilweise von Wärmebildkameras zur Messung der Temperatur der Mitarbeiter.

Zusätzlich konnte durch die rasche Umstellung auf Telework, wo möglich und sinnvoll, die Anwesenheit der Mitarbeiter an den jeweiligen Standorten reduziert werden. Telework wird im Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern zukünftig weiterhin überwiegend im Einzelfall individuell beurteilt und vereinbart. Grundsätzlich sind der Großteil der Mitarbeiter technisch so ausgestattet, dass sie in Telework arbeiten können. Dazu wurden von den Unternehmen auch technische Vorkehrungen in Bezug auf die Cybersicherheit getroffen. Aufgrund der besonderen Datensensibilität im Bankenbereich müssen die Mitarbeiter der RLB NÖ-Wien zusätzlich ein jährliches E-Learning-Programm zur „IT-Security-Awareness“ absolvieren, das auch auf Gefahren beim Teleworking hinweist. Im Filial-, Mühlen- oder Kraftwerksbetrieb wird auch zukünftig weiterhin die Anwesenheit von Mitarbeitern vor Ort notwendig sein.

### Verletzungsrate je 1 Million Arbeitsstunden



■ 2019 ■ 2020 | Im Berichtszeitraum kam es zu keinen Unfällen mit Todesfolge. Für die Berechnung der Verletzungsrate wurden 9.568.621 gearbeitete Stunden herangezogen (2019: 9.236.372). 97 erfasste Arbeitsunfälle 2020 (2019: 115)

Seitens der Raiffeisen-Holding und der RLB NÖ-Wien wurden für Mitarbeiter 2020 auch flächendeckende, kostenlose Testmöglichkeiten auf freiwilliger Basis im Raiffeisenhaus Wien und den Filialen geschaffen. Das von der Geschäftsleitung der Raiffeisen-Holding und vom Vorstand der RLB NÖ-Wien Anfang 2020 eingesetzte Team „Vorsorge Gesundheit“ – die Zusammensetzung des Krisenstabs siehe Risikobericht – informiert die Mitarbeiter regelmäßig über die geplanten Maßnahmen und ist zentrale Anlaufstelle für Fragen rund um das Thema COVID-19.

Der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern ist über seine im Bericht beschriebenen Beteiligungen in allen Ländern bestrebt, die gesetzlich vorgeschriebenen Standards zur Arbeitssicherheit und -gesundheit einzuhalten und die entsprechenden Gremien einzurichten bzw. zu ernennen. Alle Unternehmen verfügen über Sicherheitsbeauftragte und Sicherheitsvorgaben. Die Mitarbeiter werden regelmäßig betreffend Einsatz und Wirkungsweise der jeweiligen Sicherheitseinrichtungen instruiert.

Im Zusammenhang mit dem wesentlichen Thema Arbeitnehmersgesundheit und Sicherheit wurden 2020 keine wesentlichen Risiken identifiziert, die wahrscheinlich negative Auswirkungen haben werden. Weitere Angaben zu COVID-19-bedingten Risikofaktoren sind im Risikobericht zu finden.

### Betriebsökologie und Klimaschutz

Der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern betrachtet den Umwelt- und Klimaschutz als Teil seiner gesellschaftlichen Verantwortung. Im betrieblichen Umweltschutz werden grundsätzlich Energieeffizienz, erneuerbare Energie, klimafreundliche Mobilität sowie ein regionaler Einkauf als relevant hervorgehoben.

### Gesamtenergieverbrauch in kWh

	2019	2020
<b>Kraftstoffverbrauch (nicht erneuerbar)</b>	<b>35.562.727,7</b>	<b>34.382.395,7</b>
Diesel	35.041.717,5	33.676.396,2
Benzin	521.010,2	705.999,5
<b>Stromverbrauch</b>	<b>272.844.681,7</b>	<b>246.040.651,7</b>
<b>Wärmeenergieverbrauch</b>	<b>55.507.450,1</b>	<b>55.696.879,4</b>
<b>Kühlenergieverbrauch</b>	<b>2.714.854,0</b>	<b>2.770.320,0</b>
<b>GESAMT</b>	<b>366.629.713,5</b>	<b>338.890.246,8</b>

Quellen für die Umrechnung in kWh: Umrechnungsfaktoren des Umweltbundesamtes, Mittelwert des Biomasseverbandes OÖ | Angaben beruhen auf Rechnungsdaten und Ablesewerten sowie teilweise auf Schätzungen/Hochrechnungen

Die Unternehmen verfolgen das Ziel, negative Umweltauswirkungen an allen ihren Standorten möglichst gering zu halten. Das Management der Ressourcen in diesem Bereich wirkt wiederum bewusstseinsbildend auf die Mitarbeiter. Aufgrund der Dezentralität des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns werden die Themen Betriebsökologie und Klimaschutz als Querschnittsthema von der Geschäftsführung und vielfältigen Schnittstellen wie z.B. Technik oder Einkauf in den einzelnen Unternehmen verantwortet. Diese sind im Rahmen ihrer Sorgfaltspflicht auch dafür verantwortlich, geeignete Maßnahmen zu setzen, um möglichen themenspezifischen Risiken entgegenzuwirken.

Im Sinne des Energieeffizienzgesetzes werden alle Unternehmen mit mehr als 250 Mitarbeitern überprüft. Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien hat sich entschlossen, mindestens alle vier Jahre ein Energieaudit durchzuführen. Die Ergebnisse werden entsprechend der Meldeverpflichtung gemäß § 27 (3) EEffG unverzüglich der Monitoringstelle gemeldet.

Sowohl die RLB NÖ-Wien als auch die RIV und die RVW sind Mieter des Bürogebäudes Raiffeisenhaus Wien (RHW.2), dem 2013 ersten Bürohochhaus weltweit, das nach Passivhausstandard zertifiziert wurde. Dieses steht im Eigentum der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien. Als Mieter profitieren alle drei Unternehmen vom nachhaltigen Energiekonzept des Gebäudes.

Die Nawaro Biomasseheizkraftwerke, die Ökostrom und Wärme aus fester Biomasse (in der Regel Waldhackgut) erzeugen, wurden auf Basis der geltenden gewerblichen und umweltrechtlichen Grundlagen errichtet. Die Umweltauswirkungen des Kraftwerksbetriebs sind insgesamt im Wesentlichen über den Brennstoffverbrauch bestimmt. Dieser wird laufend aufgezeichnet und kontrolliert. Der Eigenstromverbrauch – aus erneuerbaren Stromquellen – wird laufend gemessen. Die Wasserversorgung der Kraftwerke Altweitra und Göpfritz erfolgt über Brunnen, die Wasserversorgung des Kraftwerks Rastenfeld aus der Ortswasserleitung. Nicht vermeidbare CO<sub>2</sub>-Emissionen kompensiert Nawaro seit 2016 durch die Investition in Klimaschutzprojekte mittels Erwerbs von Zertifikaten.

Die NÖM setzt auf sorgsamem Umgang mit allen Rohstoffen und sparsamen Einsatz von Energie: Seit vier Jahren nutzt die NÖM für die Herstellung ihrer Produkte ausschließlich Ökostrom aus heimischer Wasserkraft und kompensiert seit 2016 nicht vermeidbare CO<sub>2</sub>-Emissionen ebenfalls durch die Investition in Klimaschutzprojekte mittels Erwerbs von Zertifikaten.

### Gesamtwasserentnahme in Kubikmeter

	2019	2020
Grundwasser	13.595,00	11.870,00
Produziertes Wasser	0,00	0,00
Wasser von Dritten	972.911,15	948.976,22
<b>GESAMT</b>	<b>986.506,15</b>	<b>960.846,22</b>

Angaben beruhen auf Rechnungsdaten und Ablesewerten sowie teilweise auf Schätzungen/Hochrechnungen

Zusätzlich verbraucht die NÖM seit 2017 nur Erdgas aus CO<sub>2</sub>-neutraler Produktion, d.h. dessen CO<sub>2</sub>-Emissionen vom Energiedienstleister durch Ausgleichsmaßnahmen kompensiert wurden. NÖM liegt mit dem intern errechneten Wasserverbrauch von 2,3 m<sup>3</sup> (2019: 2,2 m<sup>3</sup>) pro Tonne Milch im unteren Bereich des aktuellen Referenzbereichs, welcher von der Europäischen Kommission für die Milchverarbeitende Industrie veröffentlicht wurde.\* NÖM agiert von der Milchannahme über die Produktion, Lagerung und Auslieferung von nur einem Standort aus und vermeidet so lange Transportwege innerhalb des Unternehmens. Im Vergleich zu den produzierenden Unternehmen des Konzerns halten sich die direkten Umweltauswirkungen der betrieblichen Tätigkeiten der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und RLB NÖ-Wien sowie der RIV und der RVW in Grenzen. Ob der COVID-19-bedingt verstärkte Einsatz der Mitarbeiter im Telework zur Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen im eigenen Wirkungsbereich beiträgt, ist 2021 Teil der Untersuchung des ökologischen Fußabdrucks von Raiffeisen-Holding und RLB NÖ-Wien durch das österreichische Umweltbundesamt. Die Ergebnisse werden 2022 in der Nichtfinanziellen Erklärung veröffentlicht.

Im Zusammenhang mit dem wesentlichen Thema Betriebsökologie und Klimaschutz wurden 2020 über alle Geschäftsfelder hinweg keine wesentlichen Risiken identifiziert, die wahrscheinlich negative Auswirkungen haben werden. Weitere Angaben zu COVID-19-bedingten Risikofaktoren sind im Risikobericht zu finden. Darüber hinaus werden nachfolgend weitere relevante Risikofaktoren für einzelne Gesellschaften beschrieben, sofern anwendbar.

Nawaro hat die Überschreitung der Emissionsgrenzwerte als Risiko definiert. Das Unternehmen misst deshalb laufend die Luftschadstoffemissionen und kontrolliert die korrekte Funktion der Emissionsmessgeräte jährlich durch einen externen Sachverständigen. Auch die Abwasseremissionen unterliegen einer internen und externen Kontrolle. In den letzten Jahren wurden keine Emissionsgrenzwert-Überschreitungen festgestellt.

\* European Commission: Best Available Techniques (BAT) Reference Document for the Food, Drink and Milk Industries (2019); Referenzbereich: 0,33 - 12,61 m<sup>3</sup> Wasser/t Milch.

# Impressum

## Information im Internet:

Auf der Website der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien finden Sie aktuelle und ausführliche Informationen zu Raiffeisen: [www.raiffeisenholding.com](http://www.raiffeisenholding.com)

Die vorliegende Nichtfinanzielle Erklärung ist Teil des Konzernabschlusses 2020 der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien. Der vollständige Konzernabschluss 2020 ist elektronisch im Internet abrufbar unter: [www.raiffeisenholding.com](http://www.raiffeisenholding.com)

## Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien reg. Gen.m.b.H.  
Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Platz 1, A-1020 Wien  
Tel.: +43/1/21136-0  
[www.raiffeisenholding.com](http://www.raiffeisenholding.com), [info@rh.raiffeisen.at](mailto:info@rh.raiffeisen.at)

## Redaktionsschluss:

27. April 2021

Anfragen zur Nichtfinanziellen Erklärung richten Sie an die Konzernkommunikation der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien: [nachhaltigkeit@raiffeisenbank.at](mailto:nachhaltigkeit@raiffeisenbank.at)

### Hinweis/Disclaimer:

Einige wenige Marktteilnehmer neigen dazu, aus Aussagen zur zukünftig erwarteten Entwicklung Ansprüche abzuleiten und diese gerichtlich geltend zu machen. Die gelegentlich erheblichen Auswirkungen dieses Vorgehens auf die betroffene Gesellschaft und ihre Anteilseigner führen dazu, dass sich viele Unternehmen bei Aussagen über Erwartungen an die zukünftige Entwicklung auf das gesetzlich geforderte Minimum beschränken. Der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern sieht die Finanzberichte jedoch nicht nur als Verpflichtung, sondern möchte die Chance zur offenen Kommunikation nutzen. Damit dies auch weiterhin möglich ist, betonen wir: Die in diesem Bericht enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf dem Wissensstand und der Einschätzung des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns zum Zeitpunkt der Erstellung. Wie alle Aussagen über die Zukunft unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die im Ergebnis auch zu erheblichen Abweichungen führen können. Für den tatsächlichen Eintritt von Prognosen und Planungswerten sowie zukunftsgerichteten Aussagen kann keine Gewähr geleistet werden. Wir haben den Finanzbericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Übermittlungs-, Satz- oder Druckfehler können wir dennoch nicht ausschließen.